



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 111 (1901)

84 (20.2.1901) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-88853

Oppural-Wanspur

Telegramm Abrelle: Journa, Mannheim". In ber politike eingerogen unter 98r. 2821. Abonnement:

70 Pfg. monatlich. 70 Big. monatich. Bringertoun 20 Pfg. monatlid), burch die Polt bez. incl Polt-auffchlag M. 3.42 pro Cuartal. In ferate: Die Colonel Zeile . . 20 Pfg. Auswärtige Inferate . 25 ".

Die Retlamen-Beile . 60 .. Gingel-Rummern . . . 6 ..

(Babifche Bollspeitung.)

E 6, 2

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Fournal. (111. Jahrgang.) Expedition: Nr. 218. Druderei: Nr. 341.

Telephon: Rebattion: Rr. 877.

Biliale: Rr. 815.

Gricheint wöchentlich zwölf Dal. Belefenfte und verbreiteiste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

werben von Obeffa, einige auch von St. Betereburg abgeben. Im Bangen follen 23 Fahrten nach bem "Fernen Often" (Mlavimoftot u. f. w.) flattfinden. Gin großer Theil ber Schiffe wirb

hierbei Port Arthur und Dalnij anlausen. Außerdem wird die "Ofiasiatische Dampfergesellschaft" in diesem Jahre eine regels mäßige Berbindung mit dem "Fernen Osten" einrichten, und zwar wird zuerst der Dampfer "Koreja" am 28. Januar und dann der Dampfer "Mandschurija" am 28. Februar von Obessa nach Madiwosiot abgehen. Diese Gesellschaft besitt eine Reihe erstlassioer für die Reförderung von Giltern und Nasiogieren

erfitlaffiger, für bie Beforberung bon Gutern und Baffagieren geeigneter Dampfer. Doch fahren bon ihnen nur bier unter

ruffifder, Die anderen unter banifcher Flagge. Binnen Rurgem werben noch zwei grofere Schiffe vollenbet, woburch fich

bie Bahl ber Schiffe ber Gefellichaft unter ruffifcher Flagge auf

fechs ftellen wirb. 3m Gangen find 9 Gahrten nach Oftafien geplant, bon benen givei von Obeffa, fieben aber von Betersburg

ausgeben follen. Betanntlich bienten alle Schiffe ber Befell-ichaft feit Beginn ber Wirren in China ausschliehlich jum Transe

port von Truppen und Rriegsmaterial aller Urt gwiften Guropa

und Ditafien. Bon Beginn ber biesjährigen Schifffahrtsperiabe

ab werben fie fomohl bem Privat-Bertehr bienen als auch für

Rechnung bes Staates fahren, auch unterwegs Frachten in nicht

ruffifden Safen abfeben, wie Suez, Bangtogt, Singapore und Songtong. Man fieht auch aus biefen Dagregeln, mit welcher

Energie Rugland fich mehr und mehr in Oftafien bon bem Gin-

Deutsches Reich.

Domburg v. b. D., 19. Febr. (Die Raiferin) reift beute Abend nach Berlin. Morgen Abend wirb nach ber Roln. Sig. König Ebuarb bon England bier erwartet. Rach

einer Londoner Melbung wurde ber Ronig erft am Samftag nach

Deutschland tommen.

fluß ber fremben Sanbelsflotten unabhangig gu machen fucht.

Dr. Bant Darms, für ben iofalen und prod. Theil: Ernft Müffer, für Theater, Kunn u. femilletom Gorphard Buchner, Gverhard Buchner, ihr ben Inferancubili: Karl Apfel.
Rotanonödend und Gerlag ber Dr E. Daad'iden Buchdereret (Erste Mannheimer Topographiche Antalt)
(Das Mannheimer Journal'
if Gigenthum des fatholischen
Bärgerholpitais.)
jämmtich in Naunheim.

27r. 84.

(20,

ttet

7938

12

haft

test

inter

ing,

Die

ben,

bid

lär3

Ledi-

nehr

901.

jaft. rist.

Epn

79119

en:

öfim

4, 7,

(cu

1867

1,9

mgem

befte tafel-Reflef-ftunt

TOTAL Tolipa No. 1000

zte

8

ng

n

alim

Bift

k

. 9.

HYPE

88)

Mittwoch, 20. februar 1901.

(Mittagblatt.)

Deutscher Reichstag.

Sigung vom 19. Februar.

Brufibent Graf Balle ftrem gebenft bes Ablebens bes Abg. Grafen Bismard-Boblen. Die Abgeordneten erheben fich bon ben Bliffen. Erfte Berathung bes Befchluffes bes Bundesrathes betreffend Abanberung bes Bergeichniffes ber befonberer Genehmigung beburfenben gewerblichen Unlagen. Rad furger Debatte mirb bie sweite Lefung von ber Tagelorbnung abgefest, In ber Weiters berathung bes Poftetats verbreitet fich Abg. Eidhoff (frf. Bp.) über bie Lage ber hoberen Poftbeamten, bie in bie 5. Rlaffe ber boberen Beamten aufguruden wünfchten.

Stantsfefretar b. Bobbielsti gibt gu, bag fich eine großt gabl ber boberen Boftbeamten in nicht gunftigen Berbaltniffen befindet. Es fei aber eine Reorganifation ber gefammien boberen Boftlaufbahn

In Bearbettung.
In bem Aitel "Pofiassischen u. f. w." liegt eine Befolution ber Budgettommission vor, ben Reichstanzler zu ersuchen: u. burch einen Rachtragsetat für 1901 bie Gehaltsstufen für die Alfiftenten und Postberwalter aufzubessern, b. auf die Abfürzung bes biederischen Dienfes ber nicht etatsmäßig angestellten Bofte und Telegraphen-Affiftenten

hinguwirfen. Paafche (nath.) als Referent empfichlt bie Refolution. Pa a iche (natt.) als Referent empricht die befolution. Sin ger (Sog.) bemerkt, bag ber beutsche Flottenverein an viele Bostebirektionen Aundschreiben gerichtet habe, mit der Bitte, den Flottenverein zu unterftügen und die Zeitschrift überall zu abonniren. Das Sircular enthält eine direkte Beeinfluffjung. Die Diatariatsperiode bürfe fünf Jahre nicht überschreiten. Der Wohnungsgeldzuschus sie bie lleineren und mittleren Jeamnen in Berlin reich nicht aus. Die

Sogialbemotraten wurden für beibe Refolutionen eintreten.
Di il I er . Sagan (freif.) tritt für bie Refolution ein und bringt eine Reihe von Gingelheiten vor, barunter bie Riage ber Boftafüstenten eine Reihe von Ginzelheiten vor, darunter die Klage der Postassischen über die Konturrenz der weidlichen Angestellten. Miller- Duisburg (natl.) erkfärt: Wir kamen in der Kommission zu der Annahme
der beiden Refolutionen, weil wir feinen offenen Konstlitt berdessüdern
vollten, denn soust hätten wir den Etat in der Budgetsommission erköht, v. Kardorf (Reichsb.) demerkt: Die Gozialdemokraten seien
immer eifrig bemubt, die Reichsausgaden zu erhöhen. Die verdindeten Regierungen bätten aber auch das Finanzinteresse im Ange.
Werner (Antif.) meint, die Ressorialess müßten energischer vorgehen, wenn sie deim Reichsschahamt etwas durchsehen wollen.
Staatssekretär d. Pobbielsti demertt, er habe sederzeit die
Unterstützung des Reichsschahamtes gefunden, auch in Gachen der Assenten. Die Anomalien in der Scala der Dienstaltersstufen seinen von
Reichstage hervorgerusen worden. Um nicht weite Kreise anderer Beamten unzufrieden zu machen, sei es nothwendig, mit dieser Aufbestenung gleichmäßig dei allen Ressoris vorzugeden. Auf Erund der
Berhandlungen der Budgeitommission habe er in Berbindung mit dem

Berbandlungen ber Budgettommiffion habe er in Berbindung mit bem Reichsichatfetreiar fofort einen erneuten Bericht bergeftellt. Er babe noch immer mehr Beamte, als er bertragen tonne. Was bie Mufforberung bes Flottenvereins angebe, fo fei weber bon ihm noch bon ben Oberpofibirettionen ein Abonnement auf eine bestimmte Beitfdrift

empfohlen worden.
Geh Rath Veum ann bittet, die Resolution abzulehnen.
An üller- Sagan (fr. Bollsp.): Die Resolution sei nötdig, um
der Regierung flar zu machen, was der Reichätag wünsche.
Airs ch (Centr.) bittet trot des Wederspruches der Kinanzverwaltung dei den Beschlüften der Commissionen sieden zu dleiben.
Singer (Soz) kommt nochmals auf das Circular des flottens
vereins zurück. Was wurde der Staatssetretär finn, wenn der Borkand der sozialdemokratischen Partei an die Oberpostoretion das
Ersuchen gerichtet dätte, det den Beamten Beititionen circulitien zu laffen gegen bie Erbobung ber Getreibegolle ober Huffprberungen gum

Abonnement auf ben "Bormarts". Segen berartige Berfuche wurde er unbedinat einschreiten, ba fie Tendengen verfolgten, Die er

von Grund feines Derzens misbillige. Er febe bie Ciculare Des Blotteuvereins nicht als politifche Agitation an; fouft mare er bagegen eingefchritten,

gegen eingeschittlen.
Die Debatte wird geschlossen, nachdem der Berichterstatter Abg.
Dr. Baasche in seinem Schluswort auch die Ansicht der Minderheit der Commission, die gegen die Annahme der Arsolution war zur Sprache gebracht datte. Es entspinnt fich eine langere Geschäftsbordnungsvebatte. Dierauf werden die beiden Resolutionen und eine Reihe Titel angenommen. Ein Vertagungsantrag wird angenommen Morgen 1 Uhr: Abeaterceniur; Antrag Gröber betreffend Prafungsgeloer; freie Eisenbahnsahrt. gelber; freie Gifenbahnfahrt.

Wolitifde Heberficht.

* Manuheim, 20. Februar.

Bahrifde Supothefenbanten.

Die liber bie Deutsche Grundschuldbant und einige verwandte Suppoihetenbanten hereingebrochene Rataftrophe hat bie fübbeutiden Supothetenbanten unberührt gelaffen. Webeber ber Pfanbbriefabiag noch ber Pfanbbriefturs find burch bie Ereigniffe in Berlin im Geringften beeinfluft worben. Diefe Thatache ift ertfarlich: Der gefammte Gefchaftsbetrieb ber baprifchen Banten g. B. unterfteht ber Aufficht eines für jebe Shpotheten-bant bestellten eigenen Staatstommiffare, ber regelmäßig ben Muffichierathes und Direttorialfigungen beimobnt und nicht nur, wie ber burch bas Sppothetenbantgefen geschaffene Treubanber, bas giffernmäßige Gleichgewicht zwischen Sppothetenftand und Bfandbriefumlauf, fonbern auch Die Gute ber einzelnen Onpotheten pruft. Die baprifche Regierung ift nun, ber Gubb. Richstorreip, gufolge im Begriff, burch einen Rachtrag gu ber ben Staatstommiffaren ertheilten Inftruftion eine Reihe bon Fragen, Die fich bei ber Sanbhabung ber Staatsaufficht ergeben haben, ein beitlich ju regeln und hierburch eine mei-tere Gemahr fur ausreichenbe Beauffichtigung bes Geschäfts. betriebs ber Supothetenbanten und bamit für Die Sicherbeit ber Pfanbbriefe gu ichaffen.

Buritembergifce Babiftatiftif.

Ueber die lette Landingsmabl in Birtiemberg werben nadb träglich aus amtlicher Quelle ftatiftifche Daten veröffentlicht. Un ber Spige ber Parteien fieht hiernach bie Boltapartet, auf welche 24,63 Brog. ber giltig abgegebenen Stimmen entfielen, bicht hinter ibr folgt bas Bentrum mit 24,16 Prog., bann bie Deutsche Partei mit 19,60 Proz., die Sozialbemofratie mit 18,66 Proz., ber Bauernbund mit 6,45 Proz., die Ronferdatiben mit 3,24 Prozent. Der Rest mit 3,04 Proz. entfällt auf die teiner Partei bestimmt zuzuzühlenden "Wilben", 0,22 Proz. der Stimmen zersplitterten sich. Bei diesen Jahlen ist zu berücksichtigen das Unvolltommene aller Statistit. Es tommen durch die Statistit nicht jum Ausbrud bie Unterschiebe, Die fich aus ber Berschieben-heit ber Bahlgelegenheit ergeben. Das Zentrum 3. B. berbantt feine bobe Prozentzahl wefentlich bem Umftand, bag es fast in ebem Babitreis eine gabifanbibatur aufgeftellt hatte; abnlich ift es bei ber Gogialbemofratie. Bon ben 28,78 Progent ber nicht gur Urne gegangenen Wahler bat man alfo ben größeren Theil ben Barteien gugurechnen, Die am wenigften Ranbibaturen aufgestellt haben,

Die ruffifde Freiwillige Blotte.

aften wirb nach foeben erfolgter Beftätigung Geitens bes Bertehreminifteriums fich wie folgt geftalten: Die meiften Schiffe

Berlin, 19. Febr. (Militärattache in Paris.) Rachbem bie Stelle eines Militärattaches bei ber beutichen Botschaft in Paris feit ber Zurudberufung bes Oberftleutnants Frben. v. Gilftind erledigt war, ift jest ber Ma jor b. hugo vom Generalstabe bes 7. Armeetorps in Minster zum Militärattache in Paris ernannt worden. Er wird sich bereits in ben allernachften Tagen auf feinen neuen Poften begeben.

Die Befestigung der Gefandtschaften in Pefing.

Der Blan ber Befestigung ber Gefanbtichaften in Befing hat nunmehr eine feste, wenn nicht enbgiltige Form angenommen. Die mit ber Musarbeitung bes Planes beauftragte Rommiffion hat ibren Bericht am 13. Februar bem Grafen Balberfee und burch Diefen ben Botichaftern und Befanbten ber betheiligten Dachte unterbreitet und biefe icheinen ihn en bloc annehmen zu wollen. Diefer Bericht will bie jetige Gesanbischaftsstrafe mit ihren Binteln und bagwischen liegenben dinesischen Gebäuben aufgeben und ein gang neues Gefanbtichaftsviertel ichaffen. Diefes foll birett zwischen die große Tartarenmauer, zwischen bem Schun-Isching-Thore und bem Tfien-Thore und ber hauptmauer ber taiferlichen Stabt errichtet und mit einer eigenen crenelirten bombenfeften festungsartigen Mauer und einem breiten 12 guf Die Berbindung bes europäifchen Ruglands burch Die tiefen Graben umgeben werben. Jenfeits biefes Grabens foll Schiffe ber "Freiwilligen Flotte" für bas Jahr 1901 mit Oft- ein Glacis, burchzogen bon Ctachelbrabineben, weiteren Schut gemahren und jebe Doglichteit einer unermunichten Uns nüberung feindlicher Banben erichweren. Jebe einzelne Befanbt-

> Die Berrin ift tobt!" Große Thranen rannen über ihre Mangen, ihr graues haar war zerzauft, ihr Antblig bleich, ihre Glieber gitterten. Gie führte Diras Rleib an ihren Dunb. "Maruschta tommt, um bon nun an Dir zu bienen, Du wirft meine herrin fein. Du wirft mich ju Allem bereit finben. Aber bei Dir bleiben muß ich. Mein Leben gehört Dir. 3ch will für Dich wachen wie ein hund und Dich vertheibigen wie eine Mutter, broht Dir Gefahrt"

> > 10. Rapitel.

Balestas Leben im Muslande, wie ihr zugellofes Treiben in ber legten Beit batten ihre Silfsquellen vollftanbig ericopft. Sobitten übernahm es, ihre Beichafte abzuwideln und überzeugte ich, bag nach Erfüllung fammilicher Berbindlichteiten für Dira faft nichts bleiben werbe. Die Berblenbung ihres Baters hatte ie mittellos in bie Weit hinausgestogen, mare ihr nicht burch Cobitten eine Beimath geboten worben.

Dit Erstaunen fant Cobitten auch bie Beweife, bag Das lesta jebe Unterftugung ober Berbinblichteit Galbows für Mira entichieben gurudgewiefen batte. Rein Pfennig war je von ihr für Mira angenommen. Es freute Cobitten, bas Gegenibeil wäre ihm peinlich gewesen, boch vergebens versuchte er, sich Bas leetas Beweggrunde gu erflaren. Bar es Stolg, fo jebenfalls ein ebler; aber lag er in Balestas Ratur begrunbet?

Unter Balestas Papieren befand fich auch ein Brief, ben

Sobitten Mira eines Tages Ubergab. "Rennft Du eine Efther, bie Deinem Mann nabe fanb, und weißt Du, welche Begiehungen es waren, Die fie gufammenbanben?" Er fab Mira unruhig an, vielleicht ar es ihm por-

behalten, ihr ben letten Glauben an Galbow "Efther!" rief Mira aus und eine belle farbte ife "Go weißt Du von ihr?" Beinabe angfi' ber Muse

ruf Cobittens.

Mis Cobitten bas haus verließ, folgte fie ihm. "Es wird nicht lange bauern, ber Tobesengel bat fie berührt." 3hr alles Weficht gudte bor Web. Dunn faß fie wieber Stunde um Stunde bei Balesta. Ihre Sanbe hielten fie und trodneten ihr ben Tobesichmeif bon ber Stirn,

Die Stimme war icon gebrochen, bie Mugen buntel, ba ftonnte bie Sterbende noch einmal auf. "Ich war ichliecht gegen bas Rind — batte es boch lieb — es war gut, aber ichwach. Ich gebe fie Dir, Maruschta, verlaffe fie nicht, biene ibr fo treu wie mir - "Und bann griff fie mit ben Sanben um fic. "O-- Erbarmen, Erbarmen!" Das maren ihre legten Worte.

Maruichta borchie angestrengt, boch mit bem Morgengrauen war fie hinübergegangen an ben Ort bes Erbarmens fur bie, bie ell anrufen, fet es auch in ber legten Stunde. Die alte Bflegerin hatte ihr Scheiben nicht bemerkt und fiel mit einem Schrei

neben bem Lager nieber. Als fich bie erfte Aufregung gelegt und man fich wieber an Maruichta wenden wollte, ber nothigen Unordnungen halber, war fie berichwunden. Sie hatte fic aufgemacht und war ju

Buß nach bem Gifenhof gegangen, mo fie ploglich ohne vorherige

Antunbigung in Cobittens Bimmer trat. "Mama gefturgt, fterbend - lag mich bin!" hatte Dira gerufen, all Cabitten beimgefehrt war und ihr mit ichonenben Borten Die Runde mitgetheilt hatte. "Rein," fagte er ent-ichieben, "Du follft nicht bin, Du tannft nichts helfen und - bie Baronin hat nicht nach Dir berlangt. Auch ift ihr Unblid -

entfeslich - nein -Mit weit geöffneten Mugen fab Mira ibn an. Gie antmortele nichts, aber fie fühlte etwas unfaglich Trauriges, Schmergvolles in fich; nicht ber vorausfichtliche Berluft Balestas, aber ihr mar, als gerriffe ber lette Faben, ber fie noch mit ber Sattin ihres Baters berbunben - Balesta hatte nicht nach ihr

Da trat Marufdta ein-

"2aira".

Roman von g. von Schreibershofen.

(Fortfehung.)

(Blachbrud verboten.)

Satte Marufchta recht gebori? Beiten auf bem Wege; benn er hatte teine Cetunbe gezogert, bem Rufe Batestas zu folgen; in feinem herzen lebte nur Theilnahme für fie. Der Anecht wußte es nicht, beichrieb aber ben Buftanb ber

Berein, jo gut er fonnte.

Cobitten betrat, von Marufchta geführt, bas große Bohnsimmer, mobin Balesta querft gebracht und auch geblieben war. Gie lag auf ben Riffen, ben Ropf berbunben. Das ichtvarge Saar war abgeschnitten, alles, was noch frifch und ichon an ihr gewefen, war mit einem Schlage abgeftreift. Blutgetrantte Tücher lagen umber, bie feibenen Deden ber Tifche, bie bellen Stuble, alles war befomunt, und Riemand hatte baran gebocht, auf ben Glang, ben bie herrin geliebt, jest noch Rudficht gu

Er legte fauft feine band auf bie ihre und fagte leife: "Balesta, ich bin auf Ihren Ruf gefommen. Bunfchen Gie Mira noch einmal gu feben?"

Sie schlug bie Augen auf. Ich bante Ihnen, Sobitten auch bafür, bag Gie mir verzeihen. Gie waren sonft nicht gefommen." Gie wintte Marufchta, hinauszugeben, und blieb mit ihm allein.

Marufchta iniete braugen bor ber Thur, ben Ropf gur Erbe gebeugt. Das follte fie noch auf ber Erbe, ftarb ihre herrin, ihr Rind! Ihr Leben hatte feinen anbern 3med gehabt, als the gu bienen.

MARCHIVUM

fchaft foll ihrerfeits burd befonbere Befestigungen mit ichwerem Befchut gefichert merben. Der hauptausgang aus biefer "Gefanbtichaftsvefte" murbe ein in bie große Tartarenmauer eine Bufdneibenbes Thor bilben, bas feinerfeits wieber burch befonbere Fortificationen gefchitt werben foll. Sier murben Baftionen aufgeführt werben, beren Artillerie nicht burch bie Bugange jum Thor felbft, fonbern auch bie gefammte Tartarennabt einerfeits und bie taiferliche Stabt anbererfeits bollftanoig beberrichen murben, Innerhalb biefer Befestigungen find Ra-fernen vorgefeben, welche bequem 2000 Dann, im nothfalle aber bis 5000 Mann beberbergen tonnen. Um einen Artiflerie Angriff con ber taiferlichen Mauer aus unmöglich zu machen, fchlägt ber Bericht bor, einen Theil ber lehteren gu rafiren, ein Borfchlag ber bei ben Chinefen felbft auf ben beftigften Biberfiand ftogen murbe. Diefe opponiren natürlich überhaupt jeber Mrt bon Befestigung und behaupten bereits, lettere wurde bie Daffe bes Boltes fortwahrend reigen. Geloft unter ben Befanbten werben Bebenfen laut, aber im Gangen icheint ber Blan gefichert gu fein.

Aus Stadt und Land.

" Mannheim, 20, Februar 1901,

" Beim biefigen Zelegraphenamt finbet eine größere Ungahl weiblicher, über is Jante aller Personen im Telegraphens und gerns sprechpleufte Beschäftigung. Bemerberiauen, weiche einen ersolgterchen Beluch ber Burgerichule ober hoheren Ebchterschule nachweisen tonnen, wollen fich melben. Die naberen Bedingungen find beim Telegraphenamt O & 3 II zu ersahren.

"Roein-Regulirung. Deute Mirtwoch finbet in Baben-Baben eine Ronfereng von Bewullundftigten ber Babiiden, Bagrifden und Sifale-Botheingifden Regierungen fiatt, wobei bie mit ber Regulirang bes Oberebeins von Souderheim nach Stragburg gnfammenbangenben technischen Fragen erbitert und momoglich einer Berein-barung entgegengeführt merben follen. Die Bernihung ber abminiftratipen Gragen, inabefonbere ber Roftenpertheilung, fall ipateren Berhandlungen verbroalten bleiben, Aus Baben nehmen an ben Berbanblungen Toeil Seine Excelleng ber Pranbent ves M neft eriums bes Innern, herr Geheimerath Dr. Schoilet, Die Minnterialdirettoren Gebeimerathe Deit und Becfer, herr Geheimerath Freiherr von Marichall, herr Geneimerath Direttor Donfeil und herr Gaurath Robe And Gliab Bothringen werben, wie wir etfahren, anmefend bie Derren Unternaaisfetrefar Baron Born von Bulach und imer Regierungerath von Trant. Derr 28 ifferbandireftor Billgerodt ift infolge eines Tranerfalles, ber ihn betroffen, verhindert, an ben Berhandlungen theilumehmen.

Bum Soflieferanten ernannt murbe vom Grofhergog oon Baben Die Firma Dermann Drepfuß, Jumctiergefchaft in

* Die erfte Feuerbeftattung im hiefigen Rrematorium finbet beute Machmittag fatt und gwar wird ofe irbitche Dalle Des vorgestern verftorbenen Raufmanne Gruft Ma a & bem Beuer über-

" Die Feuerbestattung wird ohne Zweifel von jest ab auch in anferer Baterftabt Mannheim baufiger jur Unwendung tommen und es burfie baber am Plage fein, bas Publitum mit ben mefentlichften Beftimmungen bertraut zu machen, welche zu beobachten find, wenn bie Beftattung einer Leiche burch Feuer erfolgen foll. In erfter Linie ift bierbei bervorgubeben, bag ein Berftorbener nur bann berbrannt werben tann, wenn er bies aufbrudfich gewilnicht bat ober - bei Berfonen unter 18 3abren - wenn bie bestattungspflichtigen Ungeborigen (Eltern, Bormanber u. f. m.) es ausbrildlich anordnen, Berfonen uber 18 Johren, welche ibre feinerzeitige Einafcherung wilnichen, thun baber gut borun, icon in gefunden Tagen eine lettwillige Berfligung in blefem Ginne fie treffen. Formulare ju folden lettwilligen Ber-tugungen, find bei fummtlichen Borftanbemitgliedern bes hiefigen für Feuerheftattung erhaltlich und es empfiehlt fich, biefelben feweilig in 2 Gremplaren auszufertigen, und bavon eines gu Saus aufgubemahren, bas anbere aber bei bem Borfibenben bes genannten Bereins (bermalen Berr Bantbirefter Otto BB ft) niebergulegen. Umtliche Beglaubigung ber Unterfdrift ift bringenb au empfehlen, es fei benn, bag bie Berfugung von Anfang bis ju Enbe eigen banbig gefchrieben wirb. Münbliche Unordnung ber Beflattung burch Teuer ift nur bann gultig, wenn fie in Begenwort von Beugen ausbrudlich erfolgt ift. Diefe lestwillige Berfugung ober gegebenenfalls bie Urfunde über bie bor Beugen erfolgte mundliche Unordnung ift einer ber mejentlichften Belege, welche jugleich mit bem munblich ober ichrifilich beim Gefretariat ber Friedhofutom miffion (Mathhaus Bimmer Rr. 26) angubringenben @ enehmigungagefuch einzureichen finb. Die Formalitäten, welche bei einer Feuerbestattung unter Umftunben zu erfullen find, find nicht gerabe einfach, es ift aber gugugeben, bag fich biefelben in ber Pragis in ben meiften Fallen glatter abwideln, ale man beim Lefen ber Beftimmungen benten mag. Ueberbies ift ben Anhangern ber Feuerbestattungsibee bie Moglichteit geboten, fich ber Bermittlung bes bom Berein beftellten Rommiffars (herrn 3. B. Morano, Lit, R 4 Rr. 6) au bebienen welcher gegen eine magige Bergutung alle bei ben guftanbigen Behorben gu thuenben Schritte übernimmt. Auf Die Frage ber Mufbewahrung ber Ufchenrefte, fowie bie Berechnung ber Roften

Dermiethung ber ftabtifchen Milchfuranftalt. Der Burgerausschuß wird um Zuftimmung ju ber nachfolgenben

ber Beuerbestung wird in einem gweifen Artifel

"Es war eine Schwefter Salbows, Die gegen ben Will ibret Baters beirathete. Dan bat es ihr nie vergieben." Mira ergablte Gobitten Alles, mas fie über Efiber wußte, bann las fie ibren Brief, ber fie tief erichütterte.

Rann eine folde Bitte, ein folder Schrei nach Silfe obne Untwort geblieben fein?!" fagte fie mit Thranen in ben fconen, braunen Angen. "D bann - bann mare auch er fo bart wie

"Det Brief war an Dich gerichtet, Graf Galbow hat ibn gar nicht gelefen," fagte Gobitten und zeigte Dira bie Auffcrift.

Bermiret blidte fie barauf bin. "Ich versiehe bas nicht — Du glaubst boch nicht, baß ich nicht Alles für die Unglüdliche ge-than häite? O — tann ich es nicht noch thun? Bitte, laß mich jest ihre Bitte erfüllen -"

Sobitten beutete ichweigenb auf bas Datum bes Briefes. D, fie ift gewiß nicht gludlich gewefen!" fagte Dira leife

mit Thranen in ben Mugen. "Gilldlich!" wieberholte Cobitten. "3ch möchte glauben, bag eine Frau, Die fo fchreiben fann, wirtlichen Glud überhaupt nie gefannt bat. Richt einmal bie Erinnerung an befeffenes, bergangenes Blud milbert bie Sarte und Bitterteit ibrer Reilen," Sobitten fcwieg einen Mugenblid, bann fubr er erregter fort: Und boch bem felbftgewählten Loofe treu gu bleibent Dira, haft Du Did nie gefragt, ob Du nicht beffer gethan batteft, ausgubarren?"

Du weißt, was ich Dir über die Unterredung mit Hilbe-garb Lattow te". Miras Ton flang erstaunt, ihr Blid war befrembet u pas verlett.

(Gortfehung folgt.)

Borlage erfucht: Die fidbtifche Mildburanftalt im Gologgarten ift gur Beit an herrn Jatob Borler bier um fahrlich 650 DR. vermiethet. Rach bem bestebenben Miethvertrage ftebt ber Stabtgemeinbe jebergeit breimonatliches Runbigungsrecht gu, wahrenb ber Miether auf eine breifahrige Dauer, welche am 15. Marg b. 3. umfloffen fein wirb, an bas Miethverhaltnig feft gebunden Um eine gobere Rente aus ber Unftalt gu gieben, murbe bom Stabtrath auf ben genannten Zeitpunts eine Reuregelung bes Miethberhaltniffes in Musficht genommen. hierbei glaubte man mit Rudficht barauf, baf bie Beichaftsleitung bes feitherigen Miethers bis jeht weber bom Publitum noch bon ber Stabtvermaltung beanftanbet wurde und baber als eine gute bezeichnet werben tann, bor ber Erlaffung eines öffentlichen Musichreibens gur Beitervermiethung gunachft mit bem bergeitgein Diether barüber in Berhandlungen eintreten zu follen, ob berfelbe gewillt fei, bas Miethverhaltniß gegen Entrichtung eines boberen Dielbe ginfes als 550 M. fortgufegen. herr horler hat fich nun bereit ertlärt, vom 15. Märg 1901 ab einen Miethgins von jährlich 700 Mart zu bezahlen. Außerbem unterwarf er fich aus eigener Entschliegung ber Berpflichtung, Die nicht unerheblichen Roften einer regelmäßigen, mehrmals in ber Boche ftattfinbenben demifden Untersuchung ber Dild feiner Rube burch ben ftabl. Chemiter auf fich zu nehmen.

Berpachtung ftabtifden Gelandes. Der Stabtrath erfucht ben Burgerausichus um bie Buftimmung gu ber Berbachtung folgenben Belanbes: eines 28,09 Ur großen Belanbeftreifens an ber Dormferftrage in Raferthal an ben Rreis Mannheim gum Breis von fabrlich 30 M; eines Theils bes Gemeinbegrunbfilids Egb. Rr. 6652 in ber Redarquer Bewann "Enge Wegftilde" im Dage von 16,68 Ar on Baumeifter Rarl Rleinschmitt gum Preife von 25 M jahrlich; bes Grundftude Egb. Rr. 5935 in ber Gemann "Oberhellung" an ben Bororbeiter Frang Debes gum Preife von 10 oft pro Jahr und eines Heinen Gelündes in ber ftabtifchen Ganbgrube 2gb. Dr. 1422 in ber 62. Canbgewann an ben Arbeiter heinrich Bedmann gum Breife bon

Ditafterung ber Cedenheimerftrage. Der Stabtrall beantragt beim Burgerausichuf, gur Pflafterung ber nach Ginpflaftern ber Stragenbahngeleife in ber Gedenheimerftrage auf beiben Geiten biefer Strafe verbleibenben chauffirten Flachen bon fe 2 Deter Breite mit Bflafterfleinen 2. Gorte Die Buftimmung ju ertheilen und gur Bestreitung ber Roften ben Betrag ton 29,600 eff gu bewilligen. bem Bericht bes Tiefbauamts über bie Rothmenbigfeit biefer Strafenpflafterung beift es: Geitens ber Bermaltung bee Schlacht- und Biebpofell wurben in letter Beit lebhafte Rlagen über ben Buftanb ber Sedenheimer Strafe geführt, ohne bag wir in ber Lage finb, benfelben erfolgreich ju begegnen. Ginerfeits leibet bie fart befahrene chauffirte Strafe unter bem befianbigen Regenweiter, anberfeits empfiehlt es fich aber nicht, mit Rudficht auf bie turg bevorfiebenbe Berlegung ber Strafenbahngeleife, noch umfangreiche Reparatur-arbeiten auf biefer Strafe borgunehmen. Die Geleife ber Strafenbabn merben, wie in allen dauffirten Strafen, auch bier mit Bflafter verfeben werben. Bivifchen biefer Bflafterflache und ber beute beftebenben Floftrinne merben fpaler gu beiben Geiten ber Strofe 2 Deter breite chauffirte Flachen librig bleiben, Die febr fetwer gu unterhalten fein werben. Bit erlauben und baber ben ergebenen Untrag gu unterbreiten, gleichzeitig mit bem Ginpflaftern ber Strafenbahngeleife auch bie beiben ermabnten übrig bleibenben Flachen mit Pflafter berfeben gu burfen. Bir ichlagen aber bierfur nur ein probiforifches Aflafter bor, bo erfahrungegemaß ber Untergrund ber Gedenbeimerftrage ale früherer hochmafferbamm berart ift, bag noch lange Beit hindurch Cegungen ber Graben über Ranale, Gate, Baffere und Robelleitungen eintreten werben. Immerfin wird bas proviforifche Bilafter beffer gu unterhalten fein, als wie bir beute chauffirte Flache und für eine lange Reihe von Jahren aushalten. Erft wenn bas fel befürmortete proviforifche Pflafter abgenutt fein wirb, wirb es f empfehlen, an eine befinitive Pflafterung ber Gedenheimerftrafe gu

* Berhachtung ber ftabt. Gewann "Neutviefen" an ben babifchen Reunverein. Der Ctabtrath bat bem Burgerausfcug folgenben Untrag unterbreitet: Dem babifden Rennverein murbe bie Benutung best flubtifchen Gelanbest in ber Gewann Reuwiefen gur Abhaltung bon Pferberennen in ben erften Tagen bes Maimarties und Die Errichtung einer feften Tribune fomte anberer fleiner Bauten auf bem Rennplage geftattet. Der Rennverein batte biefür eine Bergütun bon 30 Gulben an bie Stabtfaffe ju entrichien. 3m 3abre 1899/1900 bemirfte ber Berein unter Bermenbung febr erheblicher Gelbmittel im Bufammenhang mit einer Reform feines fportlichen Unternehmens - eine Umgestaltung ber baulichen Anlage, beren wohlgelungene Musführung gelegentlich bes vorjahrigen Meetings ben ungetheilten Beifall fomohl ber (Finmohnerschaft als auch ber burch bie Rennen in großer Bahl hierhergeführten Fremben gefunden bat. Der babifche Rennperein unterbreitete nun unterm 23. Dai 1900 bem Ctabtrathe bai Befuch, thm bas Biefengelanbe bes Rennplages auf eine Reihe von fahren um einen angemeffenen Breis pachtweife zu überlaffen, mit ber Befugnif, innerhalb besfelben Spielplage an anbere Sportvereine abjugeben. Der bisberige Durchfdmitisertrag ber in Frage flebenben fen, bie einen Mangebalt von ca. 4610 Ur haben, beträgt 7400 &. Der Stadtrath beichlog, auf bas Unerbieten bes Rennvereins eingugeben und bemag ben jahrlichen Pachtzins in Berudfichtigung bes meifellofen Bortheils, ber in bem Umftanbe liegt, bag folder,

hangig bon ben Bufalligfeiten bes landwirthichaftlichen in geficherter Beife aus einer Sand fließt, auf 7000 M. Der Bei trag foll bis 1. April 1906 untiinbbar fein. Bon be an ift beiber Theilen halbiöhrige Runbigung auf 31. Marg geftottet. Die Unter haltung bes Bachiobjetts flegt bem Bachter ob. Obne Buftimmung bes Stadtraths barf feine Menberung un bem Pachtobjett porgenomite werben. Der Burgerausfchug wird um Suftimmung ju bisfem Merbrage erfucht,

Berfegen bon Grauftranbfteinen an Gehwegen. Ble in ben Sorjahren 1899 und 1900 follen auch in biefem Inbre bie Roften fur Lieferung, Beifuhr und Gegen von Granitranbfieinen an Das Liefbanamt berechnet ben Mufmand fur bie gepflafterten Strafer auf 48000 ARt, fur Die ung pfiafterten Strafen auf 81310 Bit, jufammen auf 79810 BRt. Der Stabtrath erfucht ben Burgeraus. dus um feine Buftimmiung.

Berpachtung eines Giegenftude im Ctabtibeil Redarau, im Bereich Des fublichen Giegens befint bie Gemeinde ein fog. "Giebenflüd". Dasfelbe mibt 6 ar 40 am, und marf feither ben gering fligigen Ertrag von 50 Bfg. bis 2 Mt. 50 Bfg. pro Jahr ab. Das Branbftud wird bei ber bennachftigen Ranalifation bes Stadttbeilb Bermenbung finden. Der Gigenthamer eines nebenantiegenden Unmefend, Weinhandler Beinrich Genobneb in Redarau, bat fich ets boten, bas fragitche Gelaube bis gum Beitpuntt feiner Juanfpruch nabme fur Gemeinbezweite um die jabriiche Bergutung von 3 Mt.

biefer Berpachtung guguftimmen.
* Berfiellung einer Berbindungsftrage swifchen ber Strafe über bas Bender'iche Grundftila und ber Waldfipfe ftrafe. Bom Stubtrath ift bem Burgerausichuffe ber Antrag unterbreitet worden: Die Berstellung ber Straßemstrede zwischen dem nördlichen Ende der über das Bender'iche Grundftuck neu angelegten Parallelitraße mit der Waldboffiraße erscheint im Berlehrstinteresse geboten, da mit dieser Anlage eine durchgehende Berbindung vom Weshplay noch dem nördlichen Theil der Woldbosse ftrage geschaffen und legtere erheblich entlaftet wird. Der Stadtrath beshalb bie regeinechte Berftellung biefer Stragenftrede bei faloffen. Con ber Rheinischen Gasmotorenfabrit Beng & Gie, ift wegen bed Beiguge ju ben Strafentoften eine Ginfprache eingelaufen, welche vom Stadtrath gepruft wurde, aber als unbegrandet gurude gewiesen werben mubte. Der Roftenauswand für die Strufen perftellung beträgt gufammen 81 600 Mart. Die Gad und 2Baffet leitung ift bereits eritellt.

Reubefehung der Borftandoftelle bei der Strafenbaus abtheitung des Liefdauaurts. In der Sigung vom 8. v. Mis. ertheilte der Burgerausschuft dem Antroge des Stadts eaths entsprechend seine Zuftimmung dezu, daß die Gorffandsstelle bei der Stragen Abtheitung des Tiefdaus Mint herr Stadtbauinspeltor Bespermann in Barmen übertragen werde. Rachdem biefer Beiching gejaßt mar, theilte Berr Bespermann mit, er habe nach genauer Durchficht ber Dienft- und Gehaltsordnung fur die Beamten ber Stadt Mannheim Die Entbedung gemacht, bag er nach biefem Oriditatut bier in zweifacher Dinficht ungunftiger geftellt fein murbe, mie in feiner bergeitigen Stellung in Barmen, Einmal murbe er nur ein Rubegehatt von 3500 Dt. erreichen tonnen, wührend in der jetigen Stellung sein Rubegebalt dis ju "atel feines Hochgehaltes von 7500 Mt. d. i. die jum Betrage von 5000 Mt. Reigen würde. Auderseits feien von dem penfionsjädigen Diensteinsommen 5%, ge Beiträge an die Henftones, Bittwens und Baisentaffe zu entrichten, mogegen eine derartige Beitragsleiftung in Barmen nicht üblich fei. Im hindlich auf diese Berbaltniffe in Barmin nicht ibich jet, 3m hindig auf diese Beitentungen, im Falle feiner biefigen Anftellung: 1. Dus Ansteigen seines Rubegehaltes bis auf 75%, des penstonsfähigen Einkommens von 6000 M. d. i. die jum B trage von 4500 Mit.; 2, die jährtiche Grödung seines Junitionsgehaltes um 100 M als Ausgleich für die an die Penstonse, Bittmen, und Baifentaffe ju entrichtenden Beitrage ju befchließen, 8. Auferdem iprach ber Genannte ben Bunich aus, bag teine in Barmen und vorher an einem auberen Oatr jugebrachte Dienftgeit bereits vom 15. Jebruar 1891 ab als penfionsberechtigte Dienftgeit in Anrechnung gebracht werbe. Der Stadtrath glaubte bie von herrn Bespermann geftellten veuen Bedingungen annehmen gu follen, jamal bem Bernehmen nach von anderer Geite grobe Muntengungen emacht murben, um herrn Bespermann gu feffeln, Der Burgeraudichus wird um feine Bufitmmung ju biefen Abanderungen ber Bertragebeftimmungen erfucht

Grrichtung bee Grundbuchamte ale Gemeindeamt. Der Ctabtraig beintragt beim murgerausjeguß, er wolle I. bem flabte tatblichen Beichluffe, wonach von bem Beitpunfte an, in welchem bas Grundbuch in Mannheim als angelegt anguleben ift, bas Grund-buchamt babter als Gemeinbeamt errichtet mirb, feine Buftimmung ertheiten, II, fich bamit einverftanben ertiaren, bag auf biefen Beitpunft bas Diesstatut über Die Gubrung ber Grund- und Bfande bucher in ber Graot Mannheim aufgebooen, ban bagegen ber auf Brund biefes Ortoftatute gebilbete Refervefono auch fernerbie junachft auf bie Dauer von 6 Jahren ju bem Bwede aufrecht erhalten wirb, ber Etabigemeinbe fur bie ihr aus ber Grundbuchfahrung ermachfenben Entichabigungeanipruche Dedung ju bieten. Der Fond toll getreint vermaltet und nach Weilung bes Stadtrabs verzindlich angelegt werben. Mußer ben Zinfen, welche bas Ropitat bes Refervefonds tragt, follen demfelben auch biejenigen aus ber Ginnobuchführung ermachtenben Geburen und fonligen Ginnahmen gugelchlagen werben, welche nach Abgug der fachlichen und perfonitigen Untoften ber Grundbuchinbrung übrig bleiben.

" Ueber Berftellung ber Baralleiftrage jur Balbhofftrage Bengler u. Conf. bat ber Stattrath bem Burgerausichuffe ben Mus trag unterbreitet, ber Burgerausschußt wolle bie Gutnabme ber fur Berftellung ber Raualifation, fowie ber Gade und Bafferleitung in abengenaunter Strage entnandenen Rollen im Gefammtbefrag von

Mugen, benn unfer Gobn hat mehr Spmpathie für mich als für Sie, und bas wird meine Berurtheilung fein. Wenn ich geflorben fein werbe unter Bebingungen, unter welchen ich meiner Erifteng ein Enbe gu bereiten gezwungen bin, werben Gie gluds lich fein, benn Gie werben Ihrem Gohn nabe fein tonnen. Bivet Eventuglitäten gibie: entweber fracht fein Ihron gufammen, bonn muß er nothwendigerweise gu Ihnen fommen, ober er halt fich, bann wirb ber Ronig und bes Boltes Stimme Sie gurud. rufen. Mein Tob macht Gie Beibe gludlich!

Wir haben uns in Folge eines Sollenbafeins getrennt, welches für Beibe mabrend ber lepten Jahre unferes Zusammenfeins gleich unerträglich war. Der Stanbal brach an bem Zage aus, ale Gie wegen Mobame R. eine öffentliche Scene probos girten. Beute, wo ich feinen Grund gur Geheimhaltung ber Wahrheit mehr habe, sage ich Ihnen, baß biese Frau gar nie meine Maitresse gewesen ist; ich habe ihr wohl ben hof gemacht, bas ift aber auch Alles. Die Ursache ist die einsachste — die Bertraute und intime Freundin biefes "Flirts" hoffte fich an Ihre Stelle ju feben. Bon maflofem Ehrgeig getrieben und vielleicht auch aus Liebe wollte fie bis gu mir gelangen. Arthemifia ift meine Maitreffe geworben, aber erft, nachbem Sie fcon lange aus Gerbien fort waren. Aus einer Gache ergab fich bann immer eine andere, und bie Lage murbe fo bermiret, bie innere und außere Bolitif murben berart mit einbezogen, bag ich plöglich einfah, es bleibe mir nichts übrig, als höchstens bie Rrone für meinen Cohn gu retten. Deghalb bantte ich ab. Inbem ich ber Rrone entjagte, verfprach ich Arthemifia, fie gu beirathen, umfomehr als es zwifden uns en intimes Banb ib (bier fteht im Briefe ber Borname einer ferbifden Dame). ich batte tein Bermogen, nur Goulben. Go tam ich nach Baris. Bahrend ber folgenben gwei Jahre feste ich bas Berhalinis, balt in unmittelbarer Rabe, balb aus ber Gerne, immer mit wiederholen, bas wird Ihre befte Rechtfertigung fein in feinen bemfelben Zwede fort, nur nahmen mein Enthuftasmus und

Milans Beichte.

Das Berhalinif gwifchen Ronig Milan und feiner fchonen Gemablin bat icon oft Erorterungen aller Art, bom hofflatich bis gur Staatsaftion, berborgerufen. Gin überaus intereffantes Schlaglicht auf biefe Ebe werfen zwei Briefe aus bem 3abre 1892, bie inhaltlich wohl fcon befannt maren, bie aber jest ber Barifer Temps, anlählich von Milans Tobe, im Wortlaut beröffentlicht.

In bem erften biefer beiben Briefe legt Milan Ungefichts bes Tobes als reuiger Gunber bor feiner ichmer beleibigten Gattin Generalbeichte ab. Er befand fich bamals - es mar am 31. Dezember 1892 - in Banonne, wahrenb Ratalte in bem nicht mehr als 20 Minuten entfernten Bigrrit weilte. Milan war burch Spielverlufte in eine verzweifelte Situation gerathen und wollte fich ben Tob geben. Borber fanbte er feiner Gemablin folgenben Abichiebsbrief:

"Ratalie! 3ch habe Ihnen viel Rummer berurfacht. Diefer mirb ber lette fein. 3ch beschmore Gie, biefen Brief allein gu lefen, benn im Intereffe Ihres Cobnes, bes Ronigs, barf Rie-manb babon wiffen. Glauben Gie mir biefes eine Mal in Ihrem Leben, benn biefe Borte find bie Borte eines Sterbinben. Gie find eine mabre, aufrichtige Beichte, abgelegt in bem Mugenblide, ba ich bereit bin, bor Gott gu ericheinen. Sie find Chriftin, Sie find Mutter! Um biefer beiben Gigenschaften willen muffen Sie fich mit Duth mappnen und mich allein boren. Natalte! ich bin feit gestern bier verborgen in einem miferablen Sotel bon Babonne unter bem Ramen Benri Mtargt. Die Stunde ber lebten Entidluffe bat fur mich gefchlagen, Die Stunde ber Rache und bell Triumpfies fur Sie. 3ch habe nur einige Stunben gu leben; ebe ich bor meinem oberften Richter ericeine, will ich Ihnen Mues fagen. Sie tonnen bas Alles eines Tages ihrem Rinbe eide

beit

动师

ber hoj:

trde find

enbe

rath

ufen, rück

Mer

tubts

Derr

nung

daß r ges men.

bigen

tmiffe Palle

alten

eined

e in

tseti von

rugen

rger

amt.

inabt-iciem

dunt.

nung biefen

r auf

mirb,

reunt

elegt fonbil

rung

nadan r per

trage

etion 1 Wills

r für ng in 1 von

einer

3mei

oten,

ball

relid.

ennt,

mene

Tage

eopo*

ber r nie

racht,

- bie

h an

unb

1 Sk

ergab

virri,

bah s bie h ab. ite zu Band

ame).

daris.

liniß, mit

nup

rund 22 000 Dt. aus Anlebensmitteln genehmigen und mit Rudficht Darauf, bag gemag bem mit ben herren Sandgerichtsbireftor Bengler u. Konf. abgeichloffenen Bertrag ein Ruderfat ber von benfelben vorzulegenden Roften für die Ranalifation ern bann zu erfolgen hat, porzulegenden Koften für die Kannalisation ern bann zu erfolgen hat, wenn zwei ', tel der gewonnenen Strabensuchten bedaut find, die Bermendungsfrift auf 10 Jahre seitschen Kud der Begründung des Tieschungerit entnehmen wir: Zwisschen der Etabtgemeinde und den Detren Landgerichtsdirelter Wengler n. Cons. wurde unterm 25. Unzuf 1899 ein Vertrag über die Derftellung der oben bezeichneten Straße abgeschlassen. Die Straße wurde auf Kosten der Gemannten burm das Tiesbauamt ausgesührt. Der Paragraph 4 dieses Bereitags lautet: "Die hertellung des Straßenkanals und das Seizen der notdwendigen Straßenkuftanen geschiekt burch das Liesbauamt und mit den Waterialien des Tiesbauamtel vor der Aussich ung des Straßenderbaues. Die Baulosen für den Kanal und die Straßenenderbaues. Die Baulosen für den Kanal und die Sind diesselben von der Stadigemeinde überneumen, sedoch sind diesselben von den Herren Wengler, Bender und Vogele vorzuscheisen. felben von ben herren Wengler, Benber und Bogele porgufchieben. Der Raderfag ber Manalbautoften erfolgt nicht fraber, als bis ". Der Raderigh der Ranalbaufoften erfoigt nicht früber, als bis *, ber neu gewonneren Stratenfluchten bebaut find. Eine Verzigung beit Gautapitals findet nicht fatt. Die Koften für God und Bafferleitung und Einrichtung der Seleuchtung trägt die Stadtgemeinde. Die Eindauung der God und Bafferleitungsröhren erfolgt durch die flädtischen God- und Bafferwerfe, fobald der Stragenförper aufgefüllt, der Kanal bergestellt und der Boden fich genügend geseht hat, jedoch vor Ausführung den Stragendaues. Rann die Verlegung der Gale und Bafferleitungerohre aus irgend einem Grunde erft erfolgen, nachdem der Straffenoderbau ichen bergeftellt ift, jo baben die Berren Wengler, Bender und Bögele die Roften für die Wiederbersftellung der Straffenoberfläche zu tragen." Der Ranal, sowie Gabund Bafferleilung find in die Straffe eingehant worden und nachbem lich die Rosten bierfür bestimmt ermitteln liegen, und zwar für Ranalbau auf SR. 14328.11 und fur Gas- und Bafferleitung auf SD. 7627,07 in Summa DR. 21958,18 bitten wir, bei verehrlichem Burgerausichus um Genehmigung ber Mittel gefülligft nachfuchen gu wollen, nachdem bie Ausgaben vorläufig verfcuglich auf Diefen

Rredit gebucht worden find (geg.) Gifenlohr.
** Um gegen die Ginlefrung der Fäfallen in den Abein barftellig zu werden haben die Städte Worms, Speier und Germersheim die Absendung einer Deputation an den Reichstangler

* Der Mannheimer Fechiffinb veranstaltete am Rofenmontag im Sotel "Deutscher Sof" feine farnebaliftifche Damenfigung. Der Befuch mar ein berartig erfreulicher, bag fich bie gur Berfügung habenben Raume als viel zu flein ermiesen und man frob fein mußte, ein befcheibenes Pfahchen gu finden. Mit Liebern, humorwollen Borträgen und Reben erfreuten besonders die herren Will Apfel, Steig, Rahlte, Richters und Mannheims unerfchöpflicher und unilbertroffener Buttenrebner Berr Beinrich Mpfel, Die mit wihigen Borten und animirenben Couplets fturmifche Beiterteit hervorriefen. Mit einem Tangen, in leiber ju befdrantten Raumen, fanb biefe gelungene Beranftaltung ihren Abfclug.

Rriegerverein Mannheim. Der Ariegerverein bielt am Saftnacht-Conntag in feinem Bereinblotal Jum Cheffeled" einen humoriftischen Rappen Abend ab, welcher fehr ant befindt war. Bar reichtiche Bortrage natte Ramerad Grunt, ale Regie, Corge getragen. Befonbers verdient machten fich burch ihre humoriftischen Gortrage: Grau Genft, Fraulein Raufmann, ferner Die Derren Gg. Ranf. mann, Guft, Lehmann, Bet, Mung, Mag, Tremmel, Bittmer Der erfte Borfigende bantte ben Mitmirtenben fur ibre tabeilofen Aufführungen. Bum Schlus murben von Fran Ernft und Fraulein E. Raufmann bem Bereine zwei beutiche Fahnen als Geschente fiber-reicht. Der Abend zeigte, ban auch ber Ariegerverein bie udthigen Arafte besitht, um feinen Mitgliedern einen genufreichen Abend gu bieten.

* Die Sedenheimer Zimmerschützen Gesellschaft beging am 16, d. Mis, in dem testlich geschnückten Saate im Sad. Dof dabier ibr 6. Stiftungösen, Nach einer turgen Ausprache durch den 1. Schührenneiher der Gesellschaft deren A Golz, der die Answeisenden begrüßte, denselben für den zahlreichen Besuch daufte, sowie auch den Werth des Schiegens mit Zimmerstuhen mit einigen Worten deleuchtete und dann ein begeistert aufgenommenes Doch auf den edlen Schiehsport ansbrachte, wurde die Polonaise eröffnet. Dieselbe machte, da die Theilnehmer mit se einer höcht ortainellen Geschiemaste versehen wurden, einen urlomischen Eindruckt. Dorges folgten nun abwechfelub Tange mit humoriftifchen Couplets, vorgefolgten nun abwechselnd Tange mit hamorinischen Couplets, vorgetragen durch herrn Albert Dornow, Lehterer eratete durch seine Borträge, von denne bie Beise nach China' besonders bervorzuheben ift, reichen Beljall. Bon den weiter zur Auffährung gelangenben Kotillontänzen waren besonders der Kotillon-Tang "Wie soll das enden" sowie "Sturm auf Betung" dazu angetban, bei den Zuschauern große Beiterleit zu erregen. Auch die Sanlpolt mit den habichen Ansichtstarten, sowie das angedrachts Telephon brachte Etimmung unter die Festliedendemer. Eine besonders schame Rachfeier fand die Jestlichteit durch eine geweinsame Schittensahrt nach Schwehingen, die am Sountag Nachmittag ersolgte und an der sich Schwehungen, die am Sountag Nachmittag ersolgte und an der sich Schwehungen, die am Sountag Nachmittag ersolgte und an der sich Schwehungen, die am Sountag Nachmittag ersolgte und an der sich konnen und herren in T Schlitten betheiligten und wodei es recht listig und beiter zuging. recht Inftig und beiter juging.

Der geftrige Fafinachtebienftag brachte bas übliche farne-valiftifche Strabengetriebe. Berfchiebene Reinere Rarnevalsgefell-ichaften veranstatteten Nappenfahrten ober fontlige fich in befcheibeschaften veranstalieten Rappenfahrten oder sonlige ich in bespielben nerem Rabmen haltende Kufzüge. Doneben tollten zahlreiche theils sehr bäsliche und wissose Eruppen durch die Straken. Richt viel bester waren die meisten Einzelmassen, die man überall in großer Jahl antressen tonnte. Sehr luftig ging ed im "haberecht", dem Rarrengnatier der Feueriauer zu, wo diese ihre letzte diesährige larnevalistische Sizung abhielten. Während der Mittagezeit standen die meisten Wirthschaften unter dem Zeichen der isgenannten italienischen Rachte, Die fich vielfach bis in Die fpaten Rachmittags ftunden ansbehnten, Alles in Allem hat man an bem Berlauf bes biesjabrigen Rarnevals in Mannheim nichts von ichlechten Beiten und ichlechtem Geschäftsgang gemerkt. Ob nicht bei Manchem ein

meine Wefühle für bie Perfon ab, inbem ich gewiffe Seiten ihres Charaffers tennen lernte. Es beeinfluften mich auch bie Rath folige meiner Freunde, welche mich überzeugten, bag ich burch biefe Seirath meinem Cobn ein Unrecht gufüge. Anbererfeits berfinfterte fich auch ber Borigont in Gerbien; man griff mich in unerhörter Weife an. Gie hatte man betrogen; man hatte mich beranlafit, für Ihre Rudtehr gu ftimmen, in ber einzigen Mbficht, eine unmögliche Situation beraufzubefchvoren. Damals war es, wo ich ben Ginfall batte, meine gange Lage preiszugeben und mich topfüber in bie Bolitit gu fturgen und mir und meinem Sohne eine unabhangige Stellung ju ichaffen für ben Fall, bag er burch eine Revolution vertrieben würde. Statt bes Erfolges ereilte mich jedoch ber vollständige Ruin. 3ch hatte fogar einen gewiffen Erfolg errungen, aber ba fam Arthemifia und verolgte mich unablaffig mabrent fechs boller Monate, mir feinen Zag bes Friebens, ber Rube, bes Gleichmuths gonnend. Geit bem borigen April bauert biefe Qual fort; ich habe teine einzige Racht ruhig gefchlafen, und bas Enbrejuliat war ber ganglide, enbgiltige Ruin."

Cobann ergablte Milan bie Urfachen feines finangiellen Ruins: "Borfenfpiele und andere Spiele haben mich in eine Situation gebracht, welche mich gwingt, gu fterben. Die Welt wird fagen, bag es bie Frauen gemefen feien, aber fle bat Unrecht. Rur eine Liaifon habe ich, und biefe ift in materieller Begiebung febr bistret. Ich bin nicht allein ruinirt, ich habe auch 345 000 Brancs Chulben. Un Affiben habe ich nichts als meine Dobnung, bie 100 000 France werth ift, und einen Gomind, welcher beim Tobe bes Gurfien Milofch auf 3000 bis 4000 France geichligt murbe. Aber ich muß meine Barfenbifferengen jahlen und Mues in Paris regein." Dann fahrt Milan fort: "Ich habe Sie burch Genbarmen aus Deutschland fortjagen laffen und Gle aus biefem Augenbilde, ba ich blog wenige Tage gu leben habe, er- | baft Reichthum nichts, bag bie Pflicht Alles ift. Die Ehre | vom Sad unter biefen Umftanben bie Birtung bei Studes ichmerlich Gerbien vertrieben. 3ch habe Ihnen viel Uebles gugefügt. In

wenerm : sungemer. einstellen mirb

Borgugliche Collittidubbabnen befinden fich auf der Meinzeile (frubere Militarichwimmichnle) und der Redarzeile oberhalb bes alten Schlachthaufes, Deute Mittwoch Mittag erfolgt eine große photographifche Aufnahme. Gur nachnen Conntag ift ein Wettfahren vorgefeben.

" Ruthmahliches Weiter am Dennerftag, 21, gebruar. Ben Weften ber in zwar wieder icheindar ein Luftwirdel gegen Friand im Angug, westalb ber Dochbrud oftwarts mandert, doch ift an einen grundlichen Witterungsumschlag vorerft noch nicht zu benten. Demgemäß wird fich das größtentheils trodene und zeitweilig anse geheiterte Frosmetter auch am Donnerflag und Freitag noch fortieben.

Polizeibericht bom 20. Februar.

1) Gin Simmerbrand eniftanb gestern Bormittag 3/10 Uhr in bem Saufe B 7, 8, ber burch bie Berufafeuerwehr wieber gelofchi

2) Fünf theils erichtverte Rorperberlehungen (im Saufe SchwebeStrafe 69, in ben Wirthichaften Gr. Wallflabiftraße 29, Walbhoffirage 1, bor bem Daufe Rheinhäuferfrage 65 und in Ruferthal berlibt) gelangten gur Ungeige.

3) Berhaftet wurden: a. ber bom Rgl. Amisgericht Wiesbaben wegen Unterschlagung fledbrieflich verfolgte Taglohner Bill. Ergin a bon Attenhausen; b. ber bon ber Amtsanwaltschaft Rurnberg wegen hausfriebensbruchs und Cachbefcabigung berfolgte Taglohner Johann Staubinger bon Teublit; c. ber Taglohner Gottfried Ertert bon hier megen Sausfriebensbruchs; d. ber Taglohner Gottlieb Joh. Canberr bon Rirchberg wegen Gittlichfeitsberbrechens; e, ber Fabrifarbeiter Cellotto Bellegrina bon Erespano megen Diebflabis bon 140 .W; f. 11 meitere Berfonen megen berfchiebener lieber-iretungen, barunter 7 Betiler und Lanbfireicher.

And dem Großhersoathum.

"Peidelberg, 19. Jebr. Bei der Polyversteigerung des Forstamtes Deibelberg and den Damänenwaldungen dei Fiegelbaufen am
18. de. Mid. wurden folgende Durchschnittspreise erzielt: Fichten Wespmutdeliefer Deröftangen 1. Al. 1 fm. 14.1 Mt.; 2. Al. 1 fm. 10.5; 9. Al. 160 St. 38.0; 4. Al. 100 St. 38.8; 5. Al. 100 St. 35.5; Reisst. 1. Al. 100 St. 27.2; 5. Al. 100 St. 3.1; Buch, Rugrollen 1. Al. 1 Ster 14.4; 2. Al. 1 Ster 13.7; Brennscheith, Buch, 2. Al. 1 Ster 12.8; 5 Al. 1 Ster 8.8; Cich. 3. Al. 1 Ster 7.2; Gem. 3. Al. 1 Ster 10.4; Prügel Inch. 1. Al. 1 Ster 10.2; Gem. 2. Al. 1 Ster 8.5; Rabelb. 2. Al. 1 Ster 8.9; Reisprügel Nadelh. 1 Ster 8.7; Bellen Laudd. 2. Al. 100 St. 20.2; 8. Al. 100 St. 14.1 Mt. Der Gesammtertos betrug 16.601 Mt. Befammterlös betrug 16 601 201.

BN. Bornberg, 19. gebr. Diefer Tage gefchab bier ein Unfall baburch bag bie 64 Jahre alte Bittme Maria Ruller auf jest noch unanigellarte Weife von ber Flamme einer Petroleumlampe, die gu Boben gefallen mar, erfaßt wurde und berart fcmere Brundwunden erlitt, bag fie andern Tage ben erlittenen Beriegungen erlag.

Pfals, Bellen und Ilmaehma.

" Budwigshafen, 19. Febr. Gritochen murbe vermichene Racht vor ber Stayl'ichen Wirtelsioft in der Friesenbeimerftraße der Tüncher und Ruftler Leondard Jilles, 25 Jahre alt, verbeiratet, Bater von 4 Kindern, von dem Lischrigen Badergehilfen Johann Zaam aus Ditgersdorf in Overfranten Zaam versette dem Billes einen Mefferfitch in die linke Bruftseite, der nach 20 Minuten den Tod des Gestochenen zur Folge hatte. Der Thatter wurde verhastet.

Sport.

* Die Mennpferbe bes Leutnants Sausmann (13. Suf.), gehn an ber Bahl, find in ben Befig bes herrn M. v. Beimenbahl (Oberleutnant b. Ref. bes 11. heff, Felb-Mrt.-Regis.) übergegangen, inbeffen wird Leuinant Sausmann bem neuen Stall mit Rath und That freundichaftlich gur Seile bleiben. Auch bie in Italien geborene breifahrige Fram ift eingereiht worden, auf beren Mutter Fin Leuinant hausmann zweimal ben Diftangritt Frantfurt- Monga gemacht hatte, um ben Ronig Umberto im Ramen bes Regiments gu begruben. Die Pferbe follen im Fruhjahr und im Spatherbft nach Carlshorft tommen, fonft aber hauptfächlich auf meftbeutiden Dlagen laufen

Brantfurt, 19. Gebr. Die Beranftaltung am nachften Sonn-tag verfp icht mieber einen fehr gelungenen Berlauf ju neimen, ba die Anmeldungen sehr befriedigende sind und die Betheiligung in den einzelnen Konturenzen eine sehr statte zu werden verspeicht. Die Preibreiten, welche erft seit den lehten Jahren in Aufnahme tamen und sich auch bei und in Folge der guten Inscenirung rasch beliebt machten, nehmen immer mehr an sportlicher Bedeutung zu. An Nog und Weiter werden jeht schan, soll ein Preis errungen werden, große Unsprücke gestellt und das Amt der Richter ist ein schweres. Diesmel sungen kelnnte Kavallerisen und zwar General v. Winterfeld in Darmstadt, General Frdr. v. Koenig in Rasil. Obert v. Frents in m. Raffel, Oberft v. Feften berg . Pilifch, Oberft v. Rot blirch und Bant ben, Oberftleutnant v. Deut en. Ens hippobrom in bente fcon nabeja ansverlauft. Logen und Parteifige find nicht

Stimmen ans dem Publikum.

Unfere "Glettrifche", bas beißt beren Bermaltung, mirb biermit Schaffner bas im Intereffe ber Allgemeinheit fo febr nothwendige Raudwertot mit aller Strenge gur Anmendung bringen. Gine Minorttat ber Schaffner wirfte in biefer hinficht mit gerabegu bewundern dwert ber Gnergie, Die große Majorität

flebe ich Ihre Bergeihung. Retten Gie Ihren Gobn! Der größte Bebel in biefer Belt ift ber Reichthum. 3ch habe bem felben nachgejagt. Möge 3hr Gobn aus ber Erfahrung fernen, bie ich gemacht! Run Abieu! Ratalie! Barnen Gie meinen Cobn bor Riftic. Er war ein bofer Geift meines Baterlanbes, er hat Riemanben geliebt als fich felbft." Der Brief ichließt: "Die Zeit brangt. Ich umarme Gie. Geib gludlich, Gie unb Salda!

Die Untwort Nataliens, welche in Die Musfohnung willigte,

"Biarrig, 31. Dezember 1892 93. Un Ronig Milan! Gie glauben, bag bei Empfang Ihres Briefes bie Stunde bes Triumphes und ber Rache fur mich geschlagen bat. Rein! Diefel legtere Gefühl hat in meinem hergen nie Raum gefunden; bas Erftere mare fehr traurig, wenn man triumphiren follte, weil mar ben Bater feines Rinbes in ber ichtedlichen Lage fieht, fich bas Leben nehmen gu muffen ober burch Silfe einer Arthemifia fich emporguheben, als ware ein folches Weib im Stanbe, irgend Bemanben emporgubeben. Gie fprechen bom Erfcheinen bor Bott. Ericeint man bor ibm, wenn man fich umbringt? Unb meinen Gie, bag Jemand an einen Unfall glauben wurde, wenn er Ihren Tob erfahrt? Das bie einzige Schuld betrifft, melde Sie mir bormerfen, fo bin ich ftolg barauf. Die Ronige finb nicht bagu gemacht, um ihrem Bolte Diftrauen gu ichenten und en auszubenten, fonbern um mit ibm gu leben, au leiben und au fterben. Meine Leiben waren groß, meine Entfaufdungen goblreich, aber ich habe nie Gerbien baffir beranimortlich gemacht, und wenn Gie geglaubt haben, mir Ihren Sag für 3hr Land nach Ihrem Zobe ju bermachen, um ihn Ihrem Gobne ju übertragen, fo baben Gie fich gelert! Und als letten Bunfch an Ihren Cohn binterlaffen Gie nur biefen, er moge fich an eine reiche Frau verfaufen. Saben Gie benn nicht enblich begriffen.

geboriger finangieller Ragenjammer fich am heutigen Afchermittwoch | biefer Beamten bagegen befint leiber nicht bie nothige Schneib, um für Ordnung ju forgen Um gestrigen Sonntag murbe in ben Magen ber Strafenbahn nach Dergen Gluft geraucht, weburch bie Luft in den Bagen gerndezu unerträglich mar. Dier thut neuerliche Einschärfung von Seiten ber Bermaltung an ibre andfahrenben Organe undebingt noth, hoffentlich bedarf es nur biefes him weifes bamit Debning geschaffen wird tiner ber bie Strafenbahn fleiftig benunt.

Cheater, Aunst und Wissenschaft.

Serr Franz Sturt, bem ehemaligen jugendlichen Gelben-barfteller an unfrer hofbuhne, wurde anläglich seines Gaftspiels in Altenburg von Sr. Dobeit bem Bergog von Sachsen-Altenburg bas Antterfrenz II. Alasse bed Sachfich. Ernentnischen handorbend vertieben - Diefe bobe Auszeichnung ift um fo ehrender fur bent Runfter, als in abnlichen gallen nur die Medaille fur Runft und Biffenfchaft überreicht mirb.

Belig Weingariner birigirte am 17. Febr, im Concert Chevillard in Jaris, Als Renigleit bot er ben Parifern, wie und unfer Barifer p-Correspondent berichtet, die Schubert'sche Sumphonie in Odur, die er trog ihrer ungewöhnlichen Länge jum Siege führte, und ein Konzert von Sandel für Streichinftrumente, besse gutte, megge mieberholt werben mußte. Die Euwerture zu "Leonver" und die zur "Bauberflöte" vervollkändigten das Programm. Troh ber erhöhten Breise und der Lodungen des Fastnachtssonntags war der Besuch sede fabr flart und der Beisall so warm, wie nur je. Um nächsten Sountag wird Beingartner seine eigene neue Symphonie dei Chemiller villard vorführen, und biefer unterbeffen in München bas Rungert. Orchefter Beingartnet's birigiren.

Die 2 leigten Gefte ber "Weiten Welt" liegen uns gur Be-fprechung vor. Reben bem reichen Bilberfchmud (wir heben eine bor-gliglich reproducirte Studie Trautmanns hervor) interefiet bie firebfame in bem letten Jahre ftart mobernifirte Zeitschrift auch burch ihre gebiegenen litterarifchen Beitrage. Go geichnet Guftab Rliticher ein treffenbes Bilb Guifeppe Berbis, Ernft pon Wolgogen fleuert ein Gebicht "Im Blitzug ber Glüdfeligfeit" bei, J. G. heer plaubert über bas Winterleben in St. Morit, heinrich von Bofdinger iheilt zwei unveröffentlichte Briefe Bictor von Scheffels aus bem Kriegsjahr 1870/71 mit, die angesichts bes foeben gefeierten 75. Geburtstags bes Dichters von besonderem Intereffe fein burften. Abelbeib Beber und Mathin Comann forgen fur Roman und Sumoreste: und gum Schluffe muffen wir betennen, trot biefer lang athmigen Unfgablung ben reichen Inhalt ber Sefte nicht annabernb erfcopft zu haben.

Das Februarbeft bes "Thurmer" wird burch eine wohl allgu scharfe und auch für bas Empfinden bes Herausgebers übertriebene Berurtheilung englischer Rultur eingeleitet. Immerbin ift es, wie fich Grotibug in einer Unmerfung ausbrudt, "unbedingt nothwendig, bein Rultus, ber mit Allem, mas englifch, fo lange bei uns getrieben murbe, energifch ju Beibe gu geben und bie fcabliche Legenbe von ber fittlichen und fullurellen Ueberlegenheit Englands ju gerftoren." Diefe Tenbeng mag es enticulbigen, wenn mander Pfeil über bas Biel hinaudichieht. Ein Auffas Einft Beilborns gur Feier bes 150. Geburistages bes "geburtstagsfreubigen" Johann Beinrich Bob, eine Würdigung Chobowiedis aus ber Feber Wolfgang von Dettingens, eine feinstnnige Erzählung Wolfgang Rirchbochs "Tifchler Schulfnecht", ein formbollenbetes, bon tiefer Schwermuth gefragenes Gebicht Rubolf Presberg follest fich an. Das "Zagebuch einer reifenben Englanberin", bon bem wir breits Rolig genommen haben, wird gu Ende geführt, und "Thurmers Tagebuch" ruft noch einmal in feinen überzeugungstreuen und gereiften Darlegungen bie Ereigniffe ber lehten Bochen inn Gebaditniß gurud,

Hertomers Emailbild bes Raifers. Mut London wird berichtet: Profesior Dertomer hat foeben nach fast einführiger Arbeit bas Emailportrat Raifer Wilhelms vollenbet. Es ift bies mahricheinlich bas größte Emailbild, bas bis jeht ausgeführt worben ift. Es ift aus nem Dubenb berichiebener Platten gemacht, - von benen mane Mantel ber Mitter bes Schwarzen Ablerorbens verbedt; eine leichte Erhöhung bes Email beutet ben barunter getragenen Rilrag an. Unf Stublen mit Riffen neben bem Ihron, ber felbft nicht fichtbar ift, llegen bie Infignien bes Reichen, Die Rrone, ber Reichsapfel, ball Reichaffegel und bas Sgepter. Sobe tannelirte vergolbete Gaulen rahmen auf beiben Gelten bas Bilb ein, bas in feinem Gefammteinbrud mit bem jumelengleichen Reichthum ber berichiebenen feinen Ruancen bes Roth eine wunderbar betorafibe Wirfung bat. In bem eigenartigen Schimmer ber Emailfarbe ift bie Figur bes Raifers fehr einbrudsvoll beraus-gebracht. Das Geficht zeigt einen entschloffenen nachbentlichen

Briefhalten der Bedaktion.

Albonnement B. Die viel unfelbiftanbige Ranfleute es fest in Mannbeim giebt, tann erft in einigen Monaten mitgetheilt werben, wenn bie Ergebniffe ber letten Bollegablung bis in alle Gingelbeiten porliegen

Abonnement B. Gow. Benn Sie bad Dabchen fest auf Sabr gemiethet baben, tonn baffelbe bie Dienftitelle nicht fruber verlaffen und Gie baben bas Recht, bas Mabchen gurudjubalten, hauptlachlichften Rundigungsbestimmungen für hausliche Dienfthoten find: Die Dienftzeit ber fur Die ju hauslichen Dienften gemietbeten Dienftboten beginnt am 1. Tage ber Monate Januar, April,

Safcas verlangt, daß Sie orbentlich leben und nicht fich umbringen wie eine Komobiantin. Uebrigens hangt feine Ehre von ihm und nicht von Ihnen ab. Jeht, Milan, verfiehen Sie mich mohl. Ich fann nicht 345 000 Francs, Ihre Schulben, gablen. Mein Bermogen ift nicht bas, was Sie glauben, und auch über biefen Punte haben Gie fich Bormulrfe gu machen. Wenn Gie eine Freundesband brauchen, um Gie aus biefem Mbgrund gu reißen, fo reiche ich Ihnen bie meine, nicht aus Buneigung - ich habe teine mehr für Gie - aber aus Pflicht für meinen Gobn. Es hanbelt fich nicht um geheimes Zusammentreffen, um Geheimnisthuerei ober bergleichen. Ich haffe bies! Betennen Sie offen und ehrlidf Ihre Fehler und verlangen Sie mich zu fehen. 3ch merbe Gie empfangen. Anbere nicht! Ratalie.

Belder Grab bon Aufrichtigfeit in Milans Gelbftanflage Angefichts bes Tobes lag, ift nicht leicht festguftellen. Geftorben ift er bamals freilich nicht, die Bergweiflung und die Reue waren balb verflogen, und balb mar Milan wieber ber alte Gunber. Dennoch fpricht eimas aus ben Geftanbniffen bes impulfiven Mannes, bas ben Berbacht einer raffinirten Seuchelei in biefer fritischen Beit feines Lebens fernhält und uns glauben macht, baft feine Befenniniffe in bem Mugenblid wenigstens, ba er fie nieberfchrieb, ehrlich empfunden und gemeint maten.

Buntes Frenilleton.

- Wie "Ontel Garech" im Theater ichlief. Gine Anelboie pon bem gefunden Schlof "Ontel" Garcene, bes belannten Parifer Rritifere, ergabit Erneft Blum in feinem legien Journal b'un Baubevillifie. Die Frage ber Generalproben, bie jeht bie Gemuther in Jen Parifer Theaterfreisen bewegt, gibt ibm ben Stoff gu feiner Plauberei. Er wendet fich bagegen, bog man Generalproben bei verfchloffenen Thuren allein bor ben Berufskritifern vranftaltet, ba auch bie Leute Oftober und banert minbestens 3 Monate, Die Runbigung jeweils einen Monat vor Ablanf bes Ralendervierteljates

Berfaufer alter Marten. Gie tonnen auf unferer Rebaltion einige Abreffen von Liebhabern alterer Marten in Empfang nehmen. Mifer Abonnement &. Gine Beilichrift fur Crimmtnal-polizeibeamft in Prenben ericbeint in Berlin. Der Berlag ift und nicht betaunt, jedoch tann Ihnen jeder tiefige Buchbandler Austunft

Moonnement 3. Dr. Ratürlich mar Chriftus ein Gobn best

Abonnement Dt. hier. Gine Wohnung tann nicht am Bibr. auf 1. April gefanbigt merben; eine berartige Rinbigung ungefenlich. Bierieljabriiche Mietlesthiablung bebingt auch vierle-

ichtliche Klindigung, folglich barfen Sie erit auf 1 Wal ziehen, Stammtifch Jendenheim. Der Landeslärft hat ein unbeschrätes Begnadigungsrecht Er tann die Strafe milbern und sie theils fürzen, theils ganz aufheben. So ift jängst in Preußen ein Mann, welcher Britte ber 1870er Jahre wegen Mordes zum Tod verurtbeilt, dann aber vom König zu lebendlänglichem Juckthans begnadigt worden war, durch einen nerelichen Begnadigungsalt auf freien Bub gefest worden, nachdem er fich im Buchthaus por trefflich geführt und wirflich tiefe Rene fiber fein Berbrechen be

Tifchgefellichaft "Granco Saus". Der Gigenthumer einer Wirthichait bat nicht bas Recht, von bem Sapier in verlangen, bag er einem ibm (bem Eigenthumer) migliebigen Waft feine Speifen und teinen Trant verabreichen foll. Dat ber Gig uthamer bie Wirthichaft vermietbet, fo fieht bem Miether allein bas Berfügungs. recht ju und ber Gigenthamer ift nicht befugt, irgend eine Berfon bane Butimmung bes Sapfiere aus ber Wirthichaft zu weifen. Ge tann alfo auch nicht von hausfriedensbroch bie Biebe fein, menn Bemand ber Mufforberung eines folden Gigenthumere, bas Lofal ju verlaffen, feine Folge leiftet.

Abonnent Fr. Dt. Ueber alle biefe Fragen holen Gie fich am Beften auf ber biefigen Sanbelstammer, beren Bureau fich im Saufe D 3, 14, 2. Stod, befinbet, Mustunft. Diefe wird Ihnen bort in ber bereitwilligften Beife ertheilt.

Trene Abonnentin. Die Raiferin bon Rugland fieht ihrer Entbinbung erft noch entgegen.

Albonnent Br. Gine berartige Storung in ben Connigos Bormittageftunben brauchen Gie fich nicht bieten gu loffen. Wenn fie mieber erfolgt, bann befchmeren Gie fich gang einfach bei bem erften beften Schummann, ber fich in ber Rabe aufhalt.

Menefe Madriditen und Telegramme.

"Frantfurt, 19. Gebr. Der Bantier Georg Gpeier hat ber Stadt eine Million überwiefen ju bem Zwede, baraus wiffenfcaftliche Unternehmungen gu forbern, ror Allem Die Atadernie für Cogial. und Sanbelamiffenichaften, ben Bunfi-fallichen Berein, Die Gedenbergifche Raturforschenbe Gesellschaft, bas Cerum-Inftitut. Go lange nicht Lebrftuble im vollen Betrage ber Binfen, alfo etwa 40 000 al, gegrlinbet find, tann bie Galfte ber Cumme gur Gorberung ber 3 m e d'e ber oben gebachten Unftalten verstenbet werben. Bel ber Befegung ber Lehtftuble muß bon tonlefflonellen Schranten abgefeben werben und bollftanbige Baritat berrichen. Das Rapital foll in ber Weife angelegt werben, bag es zugleich bie Errichtune lleiner Wohnungen forbert.

"Berlin, 19, Febr. Gin morgen im Reichatng gur Berathung flebenber Centrum Santrag befagt: Artifel 32 ber Reichsberfaffung wirb burch folgenbe Beftimmungen erfeht: Die Mitglieber bes Reichstages erhalten aus Reichsmitteln reie Fahrt auf ben Gifenbahnen. Gilr bie Dauer ber Unmefenheit bei ben Sigungen bes Reichstags Un mefenbeitagelber in Sabe bon 20 Dl. für ben Tag. Bon ben Anmeienbeitagelbern werben bie Lagegelber abgerechnet, welche ein Mitglied bes Reichstags als Mitglied eines beutden Landiages für biefelbe Beit begiebt. Die Bebingungen und Weitfepung gur Zahlung ber Anwefenheitsgelber

unterliegen den Bestimmungen des Reichstagspräsidenten.

* Berlin, 19. Gebr. Die Kohlentom missen bes Abgeordnetenhauses beschloß, ihre Auffassung bahin ausnusprechen, daß im Staate zur Zeit die bestehende Kohlenforderung auch im Zusammenhange mit ber Gin- und Musfuhr für ben gegenwärtig obmaltenben Bebarf ausreichen bericheint.

Berlin, 19. Febr. Die Bubgettommiffian Des Reich Btags beschäftigte fich heute mit bem auferorbentlichen Gtat ber heeresbermaltung. Gur Feftungsanlagen und Ginebnungsarbeiten werben ale 9. Rate IR. 15 000 000 geforbert. Der Rriegsminifter fest auseinanber, baf bie geammten borhandenen Geft ungen nach und nach einem grunblichen Umbau untergogen werben mußten. Es handele fid um bie Errichtung großer Lager an Stelle ber jetigen Befeftigungen. Die Stabte brangen nach Entwidelung und bie Enceinte muffe fallen auch aus militarifden Grunden, Die jegigen febr weittragenben Gefduge erforbern ein Beraudruden ber Befestigungen bor bie Stabte. In Stelle ber geichloffenen Enceinte tritt bie Berificibigung burch Foris, bie in meltem Umtreis um bie gu ichugenben Stabte aufgeführt werben, ba bie mobernen Gefchütze 10-11 Rm. weit tragen,

" Dabrib, 19. Febr. Der Oberfte Gerichtahof taf-firte in ber That bas Urtheil bes Appellgerichts in Angelegenbeit bes bon ben Befuiten jum Gintritt in ein Rlofter beranlagt n

recht beurtheilen Binnten. Gin Stud, und por Allem ein beiteres Stud bemucht bas Bubliftum; bas Lachen ift anftedenb, aber um anftedenb gu wirten, muß es nothwendig erft einmal angestedt werben. Much ein firenger Bufchauer, ber neben fich einen lachenben Rachbar bat, ift nabe baran, felbft mitgulachen. Mon nennt biel in ber Mebigin bas Bhanouten ber Rachahmung. Es gibt burchtriebene Retle bon Direttoren und Mutocen, bie bas miffen und fich bemuben, ben gangen Jont mit gefülligen Freunden bollguftopfen; fie thaten es für bie Premieren, fie thun es fest für bie Generalproben, mas bie Freunde gwingt, benfelben Festschmans zweimal zu schmeden. Aber wenn man telnen Ueberflug an Freunden batte, wurde bas ja feine Wühe machen, folde ju baben! 3ch habe mir ergablen laffen, bag eines Mages ber Autor eines mehr ober weniger tomifden Studes, ber nicht obne Grund bie gerechte Strenge bes verftorbenen Grancisque Carcen fürchtete, eine gemiale Iber batte: er mielhete auf eigene Roften, ohne irgend Jemand etwas zu fagen, die beiben Fauteuils neben bem Sarcers und besehlte fie mit zwei Betwandten. Die beiben Bermanblen hatten ben Auftrag, ben frengften Reitlfer mit fort zu reifern; fie trümmten fich benn auch unmisgefest vor Laden. Carcen, ben bas Stild nur magig amuflite tourbe aber nicht angefredt. Die beiben Bermanbten fonnten ihre Lad. anfalle und Brabos verboppeln, Sarcen blieb unbeweglich und faf weiter mit teaufer Stirn ba; in einem gegebenen Moment that er fogar mas er biomeifen that, menn bas Stud longweilte: er ichlief fanft ein Die beiben Bermanbten maren verzweifelt. Gie versuihten guerft ibr gut weden, aber man weiß, bag es teine menichtiche Mocht gab, bie im Gtanbe gewefen ware, ben "Ontel" ju weden, wenn er fich fur ben Schlaf entichieben hatte. Inbeffen icon man an einer Stelle im Stud mit bem Revolver, und biefer Barm brachte ben berühmten Rritifer bagu, bie Angen gu Biffnen. Das benutten bie beiben Bermanbten um einen neuen Plan gur Musfuhrung gu bringen; fie machten bal Baubebille ichlecht, in ber hoffnung, baft Sarren ihnen aus Opposition wibersprechen murbe. Der eine ber Bermanbten fagte; "Es ift ent-fchleben bumm, biefes Stud!" "Ich bin gang Ihrer Meinungt" ants wortete Garcen. Und bamit ichlief er von Neuem ein.

gurudgegeben. * Bonbon, 19. 3br. (Reuter.) Der Ronig reift Camftag Abend nach Deutschland ab.

Auffand und die Getreidezolle.

Peterdburg, 19. Febr.

Die für offigios geltenbe "Sanbels, unb Inbuftriegeitung" bringt einen langen Urtitel über bie Frage, ob fich Ruglanb bie Sanbelsbertrage porbereite. wefentlichfte Stelle bes Urtifels lautet:

Beber unabhangige Staat bat bas Recht, beliebige Bebingungen für ben auswörtigen Sanbel aufgufiellen, und wenn g. B. Deutichland welches feit langer Beit in Begiehungen mit Rufiland fiebt, gugeben fann, bag es bei bem enormen Unwachfen ber Inbuftrie und bem aufs Meugerfte getriebenen Wettbewerb ber Probutte bortbeilbaft ift, bem Urbeiter ein viel theuereres Getreibe, als von feinem Gegner tonfumlet wird, gu biefen, und wenn ber Reichntangier fein anberes Mittel gur Bahrung ber probutitiven Rrafte feines Lanbes fennt, als eine meltere Bertheuerung bes Wetreibes, fo barf bieraus nicht geichloffen werben, bag ber Reichatangler, bem bie gegenwärtige bionomifche Lage ber Staaten gur Genuge befannt ift, bei feiner Mittheilung bie Abficht berfolge, Jemand glauben gu machen, bag Rufiland auf einen beutiden Bertrag, wobei feine landwirthichaftlichen Brobutte noch bober verzollt werben, eingeben wirb. Es ift allgemein befannt, bag Rufland feine Lugusmaaren, fonbern landwirthichaftliche Produtte, borgungsweise Getreibe, welches bie Induftrieftnaten nicht entbebren Binnen, ausführt. Das Getreibe bringt bie gange Induftrie-welt in Aufregung. Wenn bennoch ein Industrieftaat fich findet, melder im Intereffe feines Wohlftanbes ben Import bon Getreibe aus Rufiland zu erfchweren beabfichtigt, fo braucht Rufiland Mangel an Raufern nicht zu befürchten. Der Abfahmartt fur ruffifdes Getreibe ft noch immer groß genug. England, Belgien, Solland und bie Schweig tonfumiren ein weit großeres Quantum miflifden und aus-lanbifden Getreibes ale Deutschiand, und wenn letteres Sand mit Getreibe unier ben bom Reichstangfer ben Agrariern berfprochenen Mebingungen gu berforgen ift, fo wird jest ber Abfahmarti Rufilanbo in ben Staaten, bie feinen Getreibezoll haben, babutib noch mehr ere weitert. Wer gur rechten Beit antunbigt, ben frember Import mit einem erhobten Bolle ju belegen, muß woft boraubfegen, boğ er ble gleichen Magregeln bom Gegner ju ermarien babe. Wenn ber Waarenobiag Auflands burch Jemanben befchrunti mirb. fo ift es gang natilrlich, bag auch Rufland zu ben gleichen Dagregeln greifen wirb. Dies würbe für bie Gegenbartel febr fublbar, ba namentlich in ber lehten Belt bie Ginfuft freier Barren nach Rufland bebeutenb gestiegen ift. Befonbers Deutschland bat biefe bebeutenbe Rachfrage benutt. Wenn fich Deutschland bon ben Sanbeisbegiehungen mit und lobfagen wurde, wurden mir alle biefe Begenftunbe leicht bei ben Konturrenten finben, bei benen wir unfer Getreibe abfegen, aber welche Unwendung murben Deutschlange Brobuttionstrafte finben, welche gewoont finb, auf bem ruffifden Martte gu arbeiten? Wo murben fie Abfah fur ihre Maaren und Induftrie finden? Diet ift mobil eine fcwierigere Frage ale bie Abfah für rufftiches Betreibe in bem fo bicht bevollerten europalichen Weften gu finben.

Rum Soluft brobt ber Artifel bann noch, Rufilanb werbe beutiche Bollerhöhungen bergelten mit Musnahmefteuern für Deutsche, Die fich porübergebend ober bauernd in Rugland aufhalten. Alfo wirthichaftlicher Rrieg bis auf's Deffer. Man muß nun nicht glauben, baft bas Alles fo beift gegeffen wirb, wie ausgetragen ift. Der Artifel ift - bas will por Allem berildfichtigt fein - offenbar barauf berechnet, ber beutichen Oppofition gegen die Bollerbohungen gu Silfe ju tommen. Sonft wurde ber moglide Berluft bes beutiden Marttes barin toum mit fo bilettantenhafter Gleichgilltiofeit behandelt merben, am wenigsten in bem Mugenblide, mo Rugland mit bem haupifach. lichften Ronturrenten Deutschlanbs im ruffifden Gefdlift, mit ben Bereinigten Staaten, in einen Bollfrieg geathen ift. Im Uebrigen ift es Coche ber beutschen Regierung, auf ben Artifel gu antworten, in bem fle birett angegriffen und in beffen Gingang ber Meidskaniler gerabezu berhöhnt wirb. Dabon abge-feben, ift bie Mustaffung unferer "Maggebenben" vielleicht nicht einmal unwilltommen, als ein nilgliefer Dampfer für übertriebene Forberungen ber Mgrarier. - Bermuthlich mirb nun ein gewaltig Leitartifeln anbeben.

Bur Lage in China.

Peling bon beute: Li hung Ticang und Tiching theilten ben Gefanbischaften mit, ber hof millige ein, bie geforberien Strafen gu bollftreden.

Telegramme. * Bonbon, 20. Rebr. Die Times melbet aus Befingt Rad Informationen aus dinefifder Quelle erließ ber Sof ein Defret, wonach er ben Forberungen ber Gefanbten auf Bestrafung vollstänbig zustimmt.

. . . Der Burenfrieg.

* Londou, 19. Febr. Ritchener melbel aus Pretoria bom 18. Febr.: Rach ben letten Delbungen marfchiri De wei

- Ein guter Scherg bom alteren Dumas wird wieber aufgefrifcht. Mis geiftreider und fclagfertiger Gefellichafter wurde er bielfach als "Bratenbarbe" eingelaben, was ihm febr wenig gufagte. Wenn er aber fiei ber Zafel fag und fich ein Opfer feiner Satire erfor, tannte er tein Erbarmen. Alle ein frangifffcher Abeliger, ber gu biefen Opfern bes wigigen Romanciers geborte, einmal eine Ginlabung gu einem Diner erhielt, wollte er blefe ausichlagen, als er vernahm, bag auch Dumas ju ben Gelobenen gehörte. Endlich aber ließ er fich ooch gureben, ju tommen, ftellte aber, halb im Scherge, halb im Genfte, bie Bedingung, Dumas burfe mabrend ber gangen Tifchzeit nur ein einziges Mal fprechen. Dumas hörte bon biefer Bedingung und berfprach, Felge leiften zu wollen. Das Dinse nahm feinen Anfang. Dumas, ber fanft fo gefprochige Bibtopf, fprach fein Wort gu Maer Erflaunen, mabrend fein Gegner mit aus ben Augen leuchtenber Freude über feinen Erfolg nur erft recht fein ffeines Alcht leuchten lieft und in einem Sprechen blieb. Rrebfe wurden berumgereicht, bas "Opfer" nabm fich mehr babon als üblich und fagte, gleichfam feine Unbescheibenbeit entfdulbigenb: "Strebje effe ich febr geen, Rrebfe tonnte ich fo viel effen, wie Simfon Philifter erfchlug". "Mabrideinlich auch mit bemfelben Inftrument!" replizirte Dumas ichlagfertig zu Aller Erbeiterung. Es waren die einzigen Worle, die er wahrend ber gangen Tafel fproch, bann ichwieg er, aber auch fein beschämter Gegner war gang fill

- Gin Gieg Des Gebrods. Der Profibent ber frangofifden Deputirtentammer, Baul Deldanel, ber Blive ber Barifer Galone, erfchien bei feiner am Comftag unter ungeheurem Bulauf vollgogenen firchflichen Trauung mit bem iconen und reichen Fraulein Brice im Gebrod. Diefer Bruch mit einer bellig geholtenen Trabilien, monach bei folder Geranlafung ber Frad angelegt werben muß, hat
gerechtes Auffehen erregt und die Stellung zwischen Frad und Gebred
gum Bortbell best lehteren wieder fart verschoben. Die lieben Reuerung, bon einer fo midfligen Berfonlichteit ausgebend, bilefte beftimment für ble Welt werben, "in ber man fich langweilt".

jungen Mabdjens Ramens II ba o. Gie wird ihrer Familie | noch nordworts und foll jest weftlich von Sopetown fieben. vird wahrscheinlich einen Riidmarich judwestlich unternehmen. Die Truppen find hierauf porbereitet. - Beute fruh ent gleifte ein Bug gwifden Bereinigung und Johannesburg. Ebe bie Buren bem Buge viel entnehmen fonnten, tourben fie vertrieben. Unfererfeits ift ein Mann gefallen, einer leicht

verleht Britstown, 18. Febr. (Reuter.) Es heifit, bie Buren befetten Cosburg, ba bie Berbinbung mit Bosburg abgefdnitten ift. In Strobenburg fteben 1000 Buren, ebenfo fteben gablreiche Buren in bem 21 Meilen bon bier gelegenen Seumater.

Bonbon, 20. Febr. "Daily Tel." melbet aus De Mar: Gine Abiheilung bon 50 Buren brachten Rachts einen Rohlengug nabe bei Maaibofd, amifden De Mar unb Raautopoort gut Entgleifung, befchoffen ihn und fturgien bie Dagen um, welche boll bon Raffern waren. 3mei Raffern und ein Mann von ber Deomanen murben getöbtet. Banger, gilge trafen ichleunigst auf bem Schauplage ein und eröffneten ein Teuer mit einem Gefchut. Gin Bur ift getobtet, 10 Buren

gefangen. 20, Febr. Die Morgenblatter melben aus Steifn gefangen genommen worben fei. (Das bat icon ein

Dugenbmal gerüchtweise verlautet. D. R.)

* Rapftabl, 20. Febr. Sier tamen teine neuen Befifalle mer. " Rapftabt, 20. Gebr. Reuter, Theron, ber Grafibent bes Afritanberbunbes beidlos, ben Friebenagelandten gu antworten: Er tonne auf Grund ber Bunbestonftitution Die Stellung ber Rommiffion nicht anertennen und fei nicht in ber Lage, in Berbanblungen mit einer Rorpericaft ju treten, beren Grundfane von benen ber Afrifanberpartel abmeiden. Dichtebestomeniger bote et feine Dienfte ben eingefehten Beborben an, um ben Frieben unter chrenvollen Bebingungen fur beibe Seiten und in lebereinftimmung mit ber erliditen Politif ber Afrifanderpartei wieberherguftellen. . . .

(Privat . Telegramme des "General : Ungeigers.") " Dien, 20. Webr. Die Radricht bon ber Entbinbung

ber Ronigin bon Gerbien iff unrichtig.

" Berlin, 20. Rebr. Die Morgenblatter melben: Rach einer Runfereng mit Bertre ern ber Berfebrepoligei, bes Magiftrats und ber firma Giemens und Salete ift nunmehr bie Beiterführung ber jest in Ban befindlichen Untergrundbahn ber firma Giemens und Saltte vom Botebamer Bahnbof über ben Santvogteiplag und Spittelmarft bis jum Alexanberplat gefichert.

Mannbeim, 19. Febr. Die Stimmung war rubig, die Rar-berungen notiren fall unverändert. — Breife ver Laune eif Rocters dam: Soronsta M. 184-186, Sabruffischer Weizen M. 131-145. Kanlas Di. 138 50-185. Redwinter M. 184 50-185, La Plata neue Ente M. 138, feinere Sorte M. 188-1.0, Rumanischer Beiten M. 181-144, rufficher Mogaen M 107-109, neues Migebianis M. 88, La Plata-Wais M. 89, Ruffliche Futtererfte M. 101, amerik. Hafer M. 110, rufischer Dafer M. 104-108, Prima ruffischer Gafer BR. 109-121,

Scharf & Hauk-Pianos

Pianofabrik.

Fabrikate I. Ranges. Massige Preise. Lager: C 4, 4. Vabrik: Neckarverstadt



Gine inhaftlreiche Arbeit im Journal für Babnheitfunbe befchöftigt fich mit bem febr geitgemößen Thema, welche Unforberungen ein gutell Munbmaffer für togliden Gebrauch erfullen muß. Der Berfaffer fommt babei gu bem Schluft, bag ein Munbmaffer, fonftige Zabellofige leit vorausgefest, um fo beffer fein mirb, je langer es im Stanbe ift Baulnif im Munbe gu verbinbern. Der mabre 3med eines antifep. tifden Munbmaffers für täglichen Gebrauch ift bie möglichft anbauernbe Berhinberung aller Faulnife und Gabrungsvorgunge im Munbe, beerften Urfachen bes Munbgeruchs und ber Sagnfrantheiten. Bet Beitem bie andouernbfie faulnifporbinbernbe Birfung ergab bei ben Untersuchungen bas Obol, beffen emulgirie antiseptifche Beftanbibelle fich überall in ber Munbhoble feftfegen,

Für unsere Damenwelt ist

Mundwasser ein unentbehrlicher Behelf zur Schönheitspflege geworden, wie aus den Gutachten unserer ersten Schönheiten hervorgeht,

Pla an MRL 1,50, lange ausreichenb.



Zur Beachtung!

Um bas Bublifum par Rachabme ungen bes beliebten echten ruffis fcben Andterichther's (Poligonum avio) gu fcboben, bat herr Eruft Weidemann in Biebenburg a. Dargfeine nebenfrebend abgebrudte Gougmarle bei bem Raiferl. Batentamt unter Ro. 88006 eine

tragen loffen. Jedes Padit tragt bie dier abgebildete Schutzmarte und verfendet Derr Ernft Weidemann in Biebenburg a. Darz eine Brochure fiber bie Wirfung des Andterichtbees auf Wunsch gratis und franco.

Amts und Kreis. Berkündigungsblatt.

Amtlidie Anzeigen

handeleregifter.

etrogen: 19408 Jenn Schröber in Maing in no bem Borftanb ausgeschieben. Mannheim, 10 Frir, 1991. Gr fib, Amisaericht I.

Dinbeldregifter.

Abolf Gartner in Mannheim nb Julins Rauen in Mannheim nb als Gefammeprofuriften

Sanbeilgesellimnit. Die Gerellichait bat am 15. Februar 1901

Begonner.
Geldickinveig: Eeibenmaarent und Damentleiderstoffe Gelchaft.

"Aum Gelcklichaftsregiber Gand VIII, D. H. 126. Firmin Jos. Beuberger Bohne in Manutenn:

De Geoften beit Abolf Grome beig in Mannheim ift erlofden Gant Anicher in Mannheim ift als Profunit beiteilt 79490

Mannbeim, 10, Gebenar 190 Grond, Amtegericht I.

Dandelseeginer. Ro. 51se. Bum handelsregifter Rich B. Ch. I. O. Z. to, Airma Mannheimer Ganibauskfrien-gesellichaft in Rannheim wurde

Das bisberige Berfianbömit-lied Gmit Diet, Raufmenn in Raunbeim, fowie Emil Acine orbt, Kaufmonn in Bannheim

Beiell deit ju vertreten und bie

Durch ben Beichloft ber Ge-veralverinigmining vom 20. De-rember 1900 ift bie Gejenschaft

cigetoft. To coa Wannheim, 14. Februar 1901, Groch. Amsögerins I.

Iwangsverfteigerung.

wag stjentlich verfte gern.
Die Geriteigerung findet vor-ansfichtlich derinami katt.
Abeindeim, 19. Jedemar 1901.
Ort,
Gerichtsvollzieher.

Imangs . Verfleigerung.

Jmaugs Berfleigerung.

Militwoch, 20. Aebruar 1901, Machmittags 2 the, werbe ich im Panb ofale Q 4, 8 ber gegen Basrjahlung Dfente lich verfteigern:

d seifeigern:

1 Rahrrad jowie Mödel
affer Art und Souffiged.
Mannheim, 18 Redmar 1901.
Ropper, 79447
Gerichtsvollzieher.

Imangsperfleigerung.

Saudrath aller Art

Manubeim 19. Rebr. 1901, Beiftent, Gerichtsvollzieher.

Cignitationers.

Sebanutmadjung. Die Moul in Klanen-fencht in Sanbrer

bent.
(188) Mr. Ibito. Wei beingen bie mit jur difenelichen Keuntnig, balt, nachbem bie Mausn. Rennentenche in ben Ställen bes
Genblatiers Deng und Wisterauffehers Mater in Sanbtorf, Geneenbe Cambhofen, wieder alaichen in, die aber bis ab efonbere Geonafung Cambhofer gebere Geonafung Cambhofer geberte Bentarfung Canbtorf ge-mag \$57 unb 69 ber G. D. pom mig g 57 inib 50 bet G. C., bom in Teigenber 1896 — Gere i i i — verbindern Eberransbergeln mit inisetig t Wie inmiten mieber aufgehoben werben. 79470 Utannheim, 19. Febr. 1901.

Gr. Begierbaut. bekell.

1. Ann Handelstegister Abth.

2. B. II. O. B. 76, Firms, Mener. Bottlamper & Ciein Maunheim:
Wannbeim: Barnbeim
und Beitheim Born in Rannbeim
und Beitheim Born in Rannbeim finvald Gejanamtprofurifen
benelt

Beigge

Bekanutmadung.

beneilt c. Jum Sandelsregifter Abch.
A. Fib. IV, O.S. 200:
Firma Cistion & Rühler, Mannteim. Gefellschafter find:
Albert Giolina Raufmann,
Mannteim und Abolf Rift er,
Kamutaun, Mannheim. Offine Sandutaun, Mannheim. Offine effentlichen Lemtnig beingen, big bie hausbefiper und haus lewohier verpflichtet find, ben fenerstauern ben feinteit in

Baunheim, to. Februar 1901 Groub. Bezirfsamt:

Der Ernigtung einer mechanischen Werf flatte und Gergint-ungsonnat burch die Firms 3. Neter Son in Manistein betr. (85). At 14615 J. Die Friena

nasanfinlt In errichten umb fi

Autsberfandigungsblatt ausgregeb nichte nicht mietze nichtenfalls alle nicht auf perontrechtlicher Arten bewährte der Angelen Gewendungen als verfannt gelten.

Die Beigreibungen und Hähre begen nichtenber Gemerabeiten auf den kanglein bes Seintrankliten der der gestellt und des Stadtrankliter im Einstellt und des Stadtrankliter im Einstellt gebende 1904.

Ero h. Begefennt;

Schafte.

Wir bringen ben eit. Abon nemen noch Indahen von Freisten und Indahen von Freisten und Indahen von Freisten und Indahen ihre der Aben der Stellen mit gemäß gedernehltete Berligung die Konteolenre und Echaffner angewiese boben, fich alle Enhemmöwrie jedesmal von eitgen zu lotjen. Total

Mannbeim, 19. Gebr. 1901, Die Direttion ber Stabt.

Bekanntmagnug.

Sie beingen hie rinkt gur Renntnit ber Juteressenten, bag idmintiche Stellen für ben Befrieb ber fabrichen Straftenbahn befehr noch, und ause bem noch aber grobe Gestalt ist die Warreiste ausgenammen ift, isdau weitere Anneibungen voreinniche mehr berückfackigt werden können. Ikannbeim ist Johnnon 1901. Stabt. Strafenbahuamt;

Städt. Leibhaus. Bekannimadung.

bringen jur Reunfnis

Doimanu

Dandelsregifter. Dio. 2012. Junt henbeld-register Abrh. in Sanb I. D. J. M. hitma "Belbeutiche Ban Altinen-Seichigeht vo male Jei Strofe Coon, Jitala Mann-beim' in Mannheim worde ein Un die hiefige Cinwohnerschaft! Bekannimadung.

Mo. 817781 Da bie flabbifche Beuermelbennlage ihrem 3med in jeder Sinficht nur bann entsprechen tann, wenn möglichft gabireiche Berionen im Befige von Feuermelberichluffeln find, to erlauben mir uns Die verebriiche biefige Ginmobnericalt jur Beschaffung folder Schluffel mieber-halt und bringend aufsusorbern.

Bum Canbelsregifter murbe ingeriagen;

1. Bu n Sanbelsregifter Abis,

1. Bo, IV, O. B. 204, Jerma
Reuen & Canther in Wenne Es follte in jedem Daufe mindeftenst ein Feuermelbers ichluffel vorhanden und beigert aufdemahrt fein, bas er bei einen etwaigen Brandfalle für Jedermann leicht zu-

Die Schluffel find auf bem ftabtifchen Feuermelbes bureau im Raufhaus jum Preife von 85 Big. pro Stud

Gleichzeitig bringen mir naciftebenbe Bestimmungen ber ortspolizeilichen Borichrift fiber Sanbhabung ber öffentlichen Feuermelb r vom 24. Geptember 1890 in Erinnerung. Diefelben lanten:

Die Banbhabung bes in ben roth ladirten Rafichen angebrachten Melbeapparate ift nur nach Oeffnung ber Thitre mittelft eines besonbers conftruirten Schluffels

Der Schlaffel wird an die Mitglieder ber Beuer-webr, Die Schummunichaft u. b an Berfonen ausgegeben, welche in unmittelbarer Dabe ber Befeitigungevere der Melbeapparate wohnen, Auberdem ift Jeber-mann freigestellt sich auf seine Kosten auf der Central-stelle im Kaufvand (frühere Polizeihauptwache) einen solchen Schlüssel zu kaufen. Jever Schlüssel in mit einer in ein Berzeichnist der Centralkelle einzutragenden Ammmer versehen. Die Indaber der Schlüssel haften für etwaigen Misbrauch berselben

Migbrauch berfelben. Berluft bes Schluffeld ift fafort auf ber Centralftelle anguzeigen.

Um eine Feuermelowig abzugeben, öffnet man die Thure des Apparats mit dem Schläffel durch eine halbe Umdrehung nach rechts. Aledam dreht man die im odern Theile des Apparats angedrachte Aurdel in der Pleilrichtung nach rechts im Kreis herum. Ein schnelles Zurückipringen der Kurdel bedeutet, daß die volle Umdrehung der Kurdel nicht vollendet war und nuß di selbe wiederholt werden, Kurze Bei nach Zurücklansen der Kurdel erton eine im Jumern des Apparats angebrachte Gode zum Zeichen, daß die Meldung auf der Centralstelle verstanden ist.

Sollte bad Glodenfignal nicht ertonen, was ber Fall ift, wenn gleichzeitig ein anberer Apparat Melbung macht, fo wartet man einige Sefunden und gibt bie Melbung bann nochmale in berfeiben Beife ab.

Sobald das Glodenfignal ertont ift, muß bie Thure gofchloffen werben. Der Schluffel bleibt iteden und taun nur mittelft eines befonderen Auslofefchluffela, welchen bie Fenermehr und bie Schugmannichait mit fich führt, entfernt werben. Der Schluffel gelangt nach jeiner Ansidiung an den Juhaber gurud.

Bum Genermelden ift nur Derjenige berechtigt, ber bie Brandftelle genau angeben fann. Bur Melbung foll möglicht ein in ber Rabr ber Brandftelle befindlicher Monarat benfitt merben.

Wenn jedoch pan einer vom Brantplinge ent fernteren Gi lie bag Beuer gemeibet wieb, fo bat ber Melbende bei dem Beuermelder fteben ju bleiben, bis bie Feuermache ober bie Fruernicht bezw. Die Schummanufchaft eingetroffen in, ober, falls er bieran unbedingt verbindert in, die Brandftelle auf die im Raften bee Belbere befindliche Tafel zu fcreiben.

Rufer ber Rurbel darf fein anderer Theil Manule im. Des Meldeapparais berührt werden. Ohne bringenden Grund barf der Beider nicht in Gegr. 1846. Eingen. Berein

Betrieb gefett werden.
Das Proberten mit bem Schluffel und jede unbefugte Aenderung und Beschädigung bes Meldeapparath und ber Zuleitungsbrühte ift verboten.

Wegen vorfattlicher ober fahrlaffiger Störung bes Betriebs ber Unlage, fome wegen Befchabigung ober Berftorung berfelben tritt Beftrafung nach § 817, 816, 104 Reicheftrafgefebbach ein.

Wenthenteggefehate ein. Wentrmirung ber Boligei aber ber Fenerwehr wird gemäß § 260 H. R.S. G.B. mit Gelbirafe bis zu 150 M. ober mit Daft bestraft. Endlich bewerfen wir bei biefem unlaß, das die Be-amten bes ftablifchen Fenermelbebureaux angewiefen find, jeden Intereffenten auf Wunfch in ber Dandhabung ber Erriegel, Geribesvollzieher meifen. Wannheim, ben 19. Oltober 1900. habtifchen Beuermelber perfoulich und munblich gu unter-

Bürgermeifteramt:

Schirusta. Mitter.

TARRARARA SARARARA SARARA SARA Wunderstrumpi

uncereicht in Limteffeet u. Sattbarfeit. Befter Glübftrumpf für alle Egfteme Gogglüglichtbrenner. Muein eift ju baben ber

Pis Fuens & Priester, Friedrichsplay 1

ungen im Beguge von Gad nub Waffer erfuchen wir unfere verehrlichen Confu-nterten, bis Glass und Waffermeffer, imbie die Buführungen gu benfelben mabrenb ber Wintermonate gut gu bermehren und ind-befonbere bie Rellerlaben gefchloffen gu batten.

Mannbeim. S. Mpo. 1900. Die Diret ion ber flädt. Mas-u Bufferwerfe.

A. Paul. Tanziehrinstitut I. Ranges Rommenden Monena 25. Bebruar, Moenea Rommenden Moneng 25. Februar, Wendo 2 Uhr, beginnt in meinem g Privatfaale N &, EL,

Tanz-Kursus. Damen u. Derrem bitte in meiner Bohnung P 6, 3, s. St., fornie ans Montag Abends 8 libr im Caste N 4, II. Das honorar beringt 10 Mart für beise Kurfus. 79495 ************

aufmännischer Werein MANNHEIM.

(Mothellung: Ctellenbermittlung). (Abtheilung: Stellenbermittlung). Eitern in Barminber, welche nich neinen find, ihre Söhne und Rindel tommende Often in eine fandmanniche Lehre zu geben, wollen lich zu menten, wollen lich zu merken, wollen lich zu merken, wollen lich zu merken, wollen übergung einer Lehrnette unterer Lennigtung bedienen, da wir nur folde Armen nachweiten, welche den Lehrtingen erneb unadheitung die ben und beitaung als Annfrand beitaung als Annfrand beitan. Der Borftand.

Mit. Behrvortrage. Formulare, welche in einem Aubauge die Buin umenftellung ber welentichen, bie handlungslebringe netreffenben Benimmungen bei Sanbeifgeregbuches und ber Lichtgenvorberbnung enthalten, find jum Selbntoftenereis (10 Bt. pro Stud) bei und erhaltlich.



BANNBELB. (Marbeitung: Girlleunermittlung).

Geehrten Sanblungebaufern lung auch bei Befehung von Behrlinge Bafangen. ingor Der Borftand.

Turn - Berein



durmen und Anruen ber Juarubabiteeling, Jewells von 21/2, bis 101/2, licht Mumelbungen gur Anfondene in ben Berein beliebe man in ber Kurnballe an ben korntant gelongen zu larien, ritant gelan Ter Borftanb.



Todes-Anzeige.

Unsare liebe unvergessliche Gattin, Mutter und Grossmutter

schied zu unserem tiefsten Schmerz gestern Abend unerwartet in Folge eingetretener Herzlähmung aus dem Leben.

Familie Heinrich Stockheim.

Blumenspenden im Sinne der Verstorbenen dankend abgelehnt.

Die Beisetzung findet Donnerstag, 21. Februar, Nachmittegs 31/2 Uhr vom Trauerhause L 15, 7/8 aus statt.

Bekanntmading. Wingenroth, Soherr & Co.

Mannheim, N 3. 4.

Commandite der Darmstädter Bank. Ereffning von laufenden Rechnungen mit und abne Gewährung von Bank-Kredik.

Annahme versionationer Banceintagen unf provisiona-

freien Check-Rechnungen,
Amschrung von Anfträgen an allen Börsen,
Kauf u. Verkanf von Werthpapieren u. Devisen,
Biskontirung und Inkasse von Wechseln. 78911
Einzug von Compons u. rückkahilharen Effekten,
Verwaltung und Anfbewahrung von Werthpapieren.

Befanntmadung.

Ro. 2379 Die Anmeldung berjengen Kirder, welche an Oftern dieses Jahres in die Bürgere in Töchterschute einerein sollen, findet in der Reit dom 4.—9. Madre i. 30. jeweils Nochmiliags won 2.—4 Unt, mut dem diederingen Gelechältszummer, Ariedrichighete Ux (Pingang gegenüber von O.1) unt. 311 der angeged neu Zeit find auch dietenigen Ainver anzunendbeit, welche von einer Klarje der Gelegiquie in eine joige der Butger oder Töchterichale überreten jollen.

Ermäß Loderreten jollen.

Ermäß 2 des Einnemannunterrichtsgesesset vom 13. Mat 1862 werden alle diefenigen Ainder in die einschließtim 30. Juni 1895 werden alle diefenigen Ainder in die einschließtim 30. Juni 1895 gedoren find. hinder, weiche nach dem 10. Juni 1895 gedoren find. binder, weiche nach dem 10. Juni 1895 gedoren find. binder zweicht werden geschen.

ten ber Bei bein L. Junt ihre bis einschlieblich 30. Juni ind geboren find. alnber, weiche nich bein bo. Juni ind geboren und, fonnen jum Schulbefuch nicht junelissen werben. Bei ber anmeidung ist i wohl für die biet geborenen wie für die ankwärte geborenen Kinder der Impf und Ardurrösigein vorzulegen. Bur der geborene Kinder verden der von die nacheben ante beglauchigen Einrehe ein ben dies übsichen Familien-Simmublichern als Eriag fur der Eedurrösig int angeieben. 7970n Das Schulgeld dernach inderen macht Beireinung von beneselben trwitt wird, ist iedes Kan der mich kerreinung von deneselben Das Volleschulrektorat:

Rhederei Cosmopolit in Liqu. Phanalagim.

Bir beebren une bie Berren Actionare unferer Gefelle fcaft gir biedjabrigen 79507

ordentligen Generalversamminng

Montag, den if. Mary D. 36., Bormittags ti Uhr, nach Mannheim, Sotal Pfatger Dof.
Gegenftand ber Berathung und Beichluffaffung bilben bie in Artifel 29 Abf. 2 ber Statuten vorgesehenen An-Littifel 29 Abf. 2 ber Statuten lautet:

"In diefer Generalverfammfung wird bie Bilang, bes abgelaufenen Geichaftsjahres und ber barauf

begüngliche Gelchäftsbericht nitgetheilt, ju ben fiatatenmäßigen Bablen geschritten und über die
"fonst vorliegenden G gennande Beschlaß gesatt."
Ferner laben wir die Heren Artisches ein zur Theile nabine an einer im enmittelbaren Anschlaß an die ordenttiche Generalversammlung ebenda kalifindenden

ongerordentlichen Generalverlammlung

mit folgenber Lagesordnnug: 1) Borlage ber Schlis-Bilang, gezogen auf ben 11.

2) Genebmigung biefer Bilang und Gribeilung ber Gutliftung an Liquibator und Auffichiernth.

8) Fenft-Aung ber lesten Liquibationsquote und Besichlufteng über Ert und Ternitt ber Ausschille tung berfelben.

Mannheim, 15. Gebr. 1901.

Der Muffichtsrath.

Hotelversteigerung.

Freitag, ben I. Marg 1901, Nachmittage 2 Hhr

ju Ludwigshafen a. Rh. in dem zu versteigeenden Sotet felbit, laffen Cart Waidel Erben abibeilungsbalber ihr zu Ludwigshafen a. Rh. in der Ludwigsfraße in der besten Gefchäftslage gelegenes, febr frequentiries 79050

Hotel zum "Deutschen Haus"

bas erfte am Blas mit großem Weinfonfum unter gunftigen Zahlungsbedingungen öffentlich in

Das hotelaumelen befint gute Reller, einen großen Soi, Stallung ze ze, und eignet fich feiner gunftigen lage wegen auch zum Betrieb eines jeden anderen Golchaftes.
Beim Buichlag find auf ben Steigpreis 25,000 Mart baar augubezahlen.

Die nabe en Berfteigerungsbebingungen tonnen bei bem Untergeichneten eingefeben merben.

Budwigshafen a. Rh., ben 18. Februar 1901. Juftigrath E. Wenner, Igl Rolar.

Specialität: Fertigstellung feinster Plüsch Leder

Todes-Anzeige.

Tapisserien.

Freunden und Befannten bie Tremernochricht, bofi Diembag Borm ting M. Uhr unfer lieber Boter, Ochmie geronter und Grogonter, Berr Tungermeifter

Jakob Bickel

non Schriedbeim noch furjem, ichwaren Krantfein im Alter von 66 Jahren lauft entichtofen ift. Die Beerrigung fieber Tonnerftag Rachmittag 1% Uhr vom allgemeinen Krantenhaus and fiatt. Mannheim, 20. Februar 1901.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Adam Holzmann, Baumeister hier, Elisabetha Katharina Krieg, geb. Böckel,

Johanna Cunningham, geb. Söckel,

Newyork, nebst Enkelin. Dies statt besonderer Anzeige.

MARCHIVUM

ì

ie.

th

ber Stabe Mannheim (84) 107771. 3u ben nachften Tagen mirb mit ber Borfener-ichen in biefiger Glabt begonnen, nad wir mit bem Ansugen ine

alle Saustaume gentoß & ber derschinng bon vo. D. jember 1880, bie Generichnu betreffens in gefichten.

Behannlmachung.

bileier Coun in iBernaboch bei bitcheigt, auf ihrem on ber 3u

ungsanfials zu errichten und zu betreiben. 70stil Läte veinigen bieß zur bijent. Sichen Reintrig mit ber Auffri derring, einen gePinwendungen dei dem Telen annte oder die Kladinathe dier dinnen 14 Logen vom Ablant die Tagen vom Ablant die Tagen von die befreibert auf die biefe befannting die nach von die bei der den die Kinsberrandigungsblatt aufgegeb in werde, wierhenfalls alte

INAUGSDerfleigerung.
Donnerstag, den Ni. d. Weid.,
Rachmistags 2 Uhr
meide ich im Prandlufet badier:
1 Trebdanf, I fevermusgen,
1 große Vartie Diet, i Areidfage, I Kantigge, i Kreidfage, I Schnergen hiermein,
1 Hobelveroldungsmaldine,
2 Useichtmistine, I Trantimirtion, i Sägentich, i großen
Gladichrauf, I Riederichenet,
I Canapee, I Divan, I Schreidiefretär und I Trubte ge in
Gaarradbung . Collitectungsweg stientlich verfte gern. Bekanulmadjung.

jeigen ju loffen. 79-est Ber bitten bie tit. Juhaber und Jahres. Dolbindrese, Inden nans und Preiferren und bei Daubindreung beifer Berfügung im Justreffe eines gearbiteien Dienes innternitäten zu wollen. Dunkus verturigerung.
Mattimoch, 20. Bever, 1901, Machine, 2 Uber,
verleigere ich im Genablofale
Q 4. 5 bier im Goliftedungstiege offenlich gegen daare
Zahlung:

1 Charling, 1 Aldbragfring,
1 Chiffwaler, Bilder, 1 Blumensford, 5 Engelfafige mit Bogel
Rannsheim, 12 Febr 1901.
Erriegel, Gertbrevollzieher

Stragenbabuen: Lowet.

Dat denigen jur Renning.
Dat Laren 78067
Paul Langhammer,
14 Cherftiaus Ro. 40
eine Uinett. Ffönderfammelftelle fur den nicht. Leithjand
abertwaten wurde.
Winnaheim, 12. gebruar 1901. Donnerfing, 21. Bebr. 1900, Rochmittags 2 uhr nersteigere ich im Gia biofal Q 4, 5 hier im Zwangswege dijentlich gezen Boarz blung:

Stabt. Leibhausverwaltung Arbeilavergebing.

Sonning, 24. Februar 1901, in der Trinitatiekirche Zweites und letztes

rgel-Concert

ven A. Ellinlein, (des 68. Concord)

ven A. Hänlein, (Ass 48. Second)
mass get Ministong der Casseristogeris fras M. SchmunnHaussemann am Leipzig, sewie der Damen E. Heustochif,
E. Pistorins und E. Heult ven Mer, (dudurmete der
Texts

1. Ench, Cheralverspie zu: "Nun dankst alle San" 2. Lotti,
(1867-1740) Vars langueres für 2 Francestmenen. 3. Mendeinsohm, Arie "Hei stille dem Herra" für Altstimme aus
"Film" (Fran Schaum-Hausmann) 6. Merbe. (1713-1770)
Histonopiel für Orgel. La. Cornellius, die Könipe, uns dessen
Walknachtalischen. 3b. Justus Lyrn, Februbend, geist.
Lied. (Fran Schaum-Hausmann) 6. Ethelmberger, grosse
Besate in 3 Sätzen. G-moll, op. 195 (not).
Anfang Absends 1,50 Uhr. Ende 1,5 Uhr im Schiff der
Kirche M. 1,50 Auf den Emperen 1 M. Emritiskarten in den
Musikallenhandlungen und am Empäng der Kirche.

Musikallenhandlungen und am Emgang der Kireba.

Apollo-Theater.

Mittwoch, ben 20. Februar 1901,

Specialitäten-Vorstellung. Gang neues Programm.

Maneres Biafate. 86600860308080808 Snalban - Theater. Mittwoch, bin 20. Februar

Groje carueval. Epecialitäten=Bornellung Muftreten bes gefammten Rüuftler Berfonals. 12 erfte Attractionen 12 -0 Unfang & tibr. Anfaug 8 Uhr.



anorama Mannheim.

Roloffal.Rundgemälde: taber 1000 |m Bitoflame).

Schlacht bei Orleans Edglich geoffnet, Gint itt 50 B g. Siebern, Williar 80 Big. to.

vergrössert und spiegelblank. Gefahrlos.

ne Gefahr befinden fich unt ber Meetargeile en e Mittwoch Mittag

Große photographische Aufunhme. guanta Wettfaliren. Countag Die Unternehmer.

J. Richard, Rechtskonsulent, U 3, 10 ertheilt Rath in allen rechtlichen Angelegenheiten, Vertrüre aller Art, Testamente, Eingaben a. s. w. ens

Jokal der Holkskuche, R 5, 6 erhalten feben Monting und Freitag bon 1/6 bis 1/18 Hhr

Franen und Mädden unentgeltlig Rath und Mustunft

in Rechte- und anbern Angelegenheiten von ben H. L. SE AL C. RE ber Rechtaichunftelle.





Bur scht mit & in rother & erall kheftlich & Packet to Pfennig

Angeschine indbeuriche Lebendverficerungsbant funte für ben Piet Mancheine einem tuchigen im Berfehr mit bem Povielum gewanden

Benmten

munftellen, ber die Unigebe übernimmt, dort die nördigen frequificionatratie ausfindig zu mochen, zu ichnien, au geerwachen und der der Anwerdung wen Berficherungen

ethiniatig unt einzugenben. Bertang mit enbeltefer ibm Bertangt wird valle Juveriaringten, enbeitefer ibm und genante Ortefenntung, bagagen gute feste Sejunt und erichinare Crooffiondaufbeil jugefichert. Offerten unter A. 300 an Saafentietn & Bog er M. G.

Manuheimer Maimartt Looje h Mk. 1 .-

gu begieben durch bie Egyedition bis. Blattes, Apotheter Courad Bredenkamp, H 10, 16.1

Nationalliberaler

Mannheim. Donnerstag, ben 21. gebruar 1901

fant bie Gemuthliche Bufammentunft aus. Bir beehren uns, unfere Mitglieber hiervon in Renntniß zu fegen.

Der Borftand.

Verein Kaufmännischer

Mannheim. Vortrage Lber

moderne Malerel

des Herrn

Dr. Max Wingenroth, Freiburg L. B. Donnerstag, 2l. Februar a. c.: "Max Klinger" Donnerstag, 28. Februar a. c.; ., Adolf Menzel.

Die Verträge Enden im Stadtparksanle statt und beginnen präcis 1,9 Uhr Abenda.

Karten für Nichtmilglieder und zwar für einen gewöhnlichen Platz M. 3,—, für einen Sperraltz M. 5,— sind auf unserem Bareau C 4, 11, fi erhältlich.

Für die Müglieder sind die Legitimations- resp.

Damenkarten gelig.

Die Sanlindren Werden punkt 1,9 Uhr geschlossen. Ohne Marte hat Niemand Zutritt.
Kinder sind vom Besuche der Verträge ausgeschlossen. Der Vorstand.



Gegründst 1867, Telephon Nr. 379. Mitgliedernahl ca. 3000. Bureau und Vereinsräume Lit. C 4, 11.

Der Verein bietet seinen Mitgliedern: Vorlesungen literarischen, geschichtlichen, naturwissen-schaftlichen, kunstgeschichtlichen, kaufm-fachwissen-nschaftlichen Inhalts, Recitationen.

Bibliothek mit ca. 5000 Banden, Fachliteratur, Balle-Leseansl ca. 20 in- und ausländ. Zeitungen, illustr. Monats schritten, Witzi-lätter, Atlanten, Lexica, Adressbuch der ganzen Welt (61 Bände). Unterrichtskurse; Handelsfächer, franz, engl., ital., boll...

Mostenfreie Stellenvermittlung. Ermissigte Ge-

billren bei anderen grüsseren Kaufm. Vereinen. Krankenkusse, eingesehr Hilfskasse. Niedrige Beiträge Unterstützung in Nothikilen. Rechtsberathung, event unter Mithilfe cines jurisi

Lebens- und Unfallversicherung auf Grund von Verträgen mit verschiedenen Gesellschaften, wesentliche Vortbeile beim Abschlusse. Uebersetzungen vom Deutschen in framde Sprachen und

Vergnügungen. Abenduntschaltungen, Austilge etc.
Preisermitssigungen beim Grossk. Hof- und
Nationaltheater - Saalbau-Variété Apoliotheater - Panorama - Badeanstaiten - Photograph. Austalten.
Vierteljährl. Seitrag M. 3. - Lehrlinge M. 1.50
Näheres im Sureau. 26122

. W. Ba. ID. Section Mannheis

(Berband reifender Manfleute Beutichlands) Bermogen 1,700,000 Beigetretene Ditglieber 14400 Gefantiere fende aller Prangen u. felbind der Kenflente.
Wittwen-, Waisen-, Altersversorgung.
Begradushitnterfühung. Gigene Kranfenfalle.
Rostenfreie Stellenvermittlung.
Bectionsabends Camftags woends 9 Uhr. Dozef Bietorie Interessenten willsummen.

Prakt, Zahn-Arzt Dietrich (staati, approb Univers, Tübingen) wohnt

Planken, MP 4, 145, Sirohmarkt, 1 Treppe. Sprechstunden: 9-12, 2-7 Uhr, Sonntage9-5 Uhr. Telephonanschluss 2343.

lesondere Erfahrungen im sehmeralosen Zahnnie inshandedere in 1843-Betäubung (Narcose) seit Lasbigau, trensmerthur etc. etc.

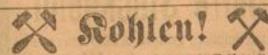
Bayrisches Exportbier anerkannt hochfeine Qualität,

empfiehlt zu mässigen Preisen Bürgerbräu Ludwigshafen a. Rh. (Bayern.)

Tüchtige Vertreter unter günstigen Bedingungen gesucht.

Brima Banrifch Lagerbier

and der 78500 Affiendrauerei Ladmigshafen hell u. dunket, empfiehit bestens W. Müller. Telephon 713. Lanusjär. 22.



Alle Corten Roblen, Roto und Brifets liefert ju ben billigften Breifen und in jedem Quautum Alleine Berfauf Der Abeis, Brauntoblen-Brifets, Marte Z B.

Chr. Vobwinkel, Junnbuldiftraße 15.

Broj. Dr. Badhaus Rindermild D. R. B. 92246 Bu erhalten in 8 Corten (frei n's Cans). Manubeimer Rur- und Rindermild - Muftalt

Berein für Rinderpflege. Mittwoch, G. Mary 1901, Ubende 7 the Anbet im "Café jur Oper" C 2, 11/22 bie bieblibeige

Ordentliebe General Berfammlung Lagesordnungs

1) Rednungsablage.
2) Borftenbewahl.
5) Berfchiebeneb.
Die verchilichen Misglieber werben hierzu frennblichtt eingerlaben.

Der Borftanb. Specialität unr für Berbe-

fenerung empflehlt fich La Gross, Clinichte, Gross, Mercellinge 48

Berein Biannheimer Briefmarlenjammler.

Lotal. Café zur Oper Jeden Mittwoch Abend Weits millemmen.

Steinthal Mannhelm, D 3, 7 Bettem. /ollständigesBeti

25 Mark. Betist He . . M. C. Stroh-Matr. . " Keil !Federadeckbett .. I Federnkissen zusammen M. 25,-

VollständigesBet

32.50 Mark Deckbett . . . M. 11. Kisses Matratze Eiserne Bettstelle gusammen M. 32.50

VollständigesBeti 39.50 Mark.

Deckbett . . . M. 12 Kloren ; [Seegrasmatratze, 11. Bettstelle . nusnmmen M. 89,50

VollständigesBett 35 Mark.

Deckbett . . . M. 12 -2 Kissen d 4 M. . 8 -Matralze . . " 10.-Bettatelle mit Sprungfedermatratze . .

gusammen M. 75 -VollständigesBeti 110 Mark

quebaum-Bettstelle m. hohem Haupt . . . M. 88,matratze . . . 25. | Seegras-Keil . .. & Federokissen Ledern Deckbett, 20, gusammen M. 110 -

VollständigesBett TOP 68411 190 Mark.

1 Muschel-Bettstelle, nuasbaum, mattu. blank . . . M. 50 -2 Federnkissen a 8.50 M. Sprung-Matratze,, 25,l Rosshaar- ... (0).guantumon M. 190;-

Mettstellen Eisen, Tannen, Nussbaum Matratzen

Seegras, Wolle, Rosshaar, Kapok, Sprungrahmen an M. 20, 25 u. M. 30 bis 100 Mk Steinthal

Mannheim, D 3, 7



J. A. Weiss.

E1, S. Thierargt, E1, 8. Spegintift ifir Dunbefrant-holten. 76312 Galvanihrungs-Ankall

Plefel & Schrabe, Maunheim 16. Querftr. 48. Taleion 1040 als Spezialität tabeltufe Bernidelung, Berkupferung, Berjinung, Berjinung, Berfilberung jome Schleifen u. Poli em weuer und alter Gegentabe uns Weien Erabt, Gifen ie. bei bünget prompter Bebienung. PS. Esprinkabe urhmen für und den bei beiten bei beiten beite beiten beite beiten beiten beiten beiten beiten beiten beiten beiten beiten

nuch enigegegen: aland Ju Mannheim: heir Alex. Deberer, Bainbeut. Derr Abolf Pfeiffer

Biebmigabafen Berr Jac. Gemitt. Dagerabeimentt. Vernickelung remains on Gegenständen aller Art-P. & H. Edelmann Nachf., Vernickelungsmeatalt D 4, 2,



T8195 H I, 12. Rubolf Atel, Ofenfeger, e pfiebit ich im Ofene und gerbfegen, jemie Mudputten Derfelben Gunpfehle jugleich mei Batenerofte für Berbe unt

upter Buficherung n. billigi 0000000000 Beinreft. Quifenring26. Guten Mittagstift im Abennement mit Wein ()
M. I.—, frincs Früh ()
Mickreinbattigestvente.
Farte, Grima Weine. ()
77020 Jenn Loos. ()

000000000 Pfälzer Wein empflehlt fiber bie Gtrobe per Flasche obne Glas in 40, 60, 80 Pfg. 1,— it 1.20 M., fowie

Rothwein pon 60 Pf, an Rarl Schumm, U6 23

Erstes D utsches Zuschneideacces Lenr-Institut

Frauen und Mildchen Voltständigs Ausbildung für Zuschneiden und Anproben inbedingte Carantie für Erfolg Innerhalb 2-B Wochen. Mässige Preise-

E. M. Nitzsche, Mannhelm, K 2, 29, L Taglishe Aufnabuse neuer

Vertraul. Auskunfte über Famillene, Bermigend-Geledites in Privat-Berhaltniffe erthelien cemijenbalt und biefret Beurich & Grebe, Calle a. G. jo

Benfions-Bjerde Berben bei guter Pflege unb Riltern g am genommen, auch fenn Stall fur Alferbe permitibet merber E 5, 14.

Gine fcwarie Camenube

Verlorent.

Gine golbene Tamenubr mi Certe. Abjugeben gegen Belobn Pfauifde Onporactenbant

Mushen Eine elegante Damenmaste faffetin (Otiginal), 1 Gtuben

Entlaufen'

Gine blane Doger entianfen

Berlitz-Schule,

D 2, 15, 3 Treppen. Spracheshule filr Erwachsens, Herren a Damen, unter Obseleitung des Herrn Prof. Harlitz. 2 gold. Medaillen Par.

Welt-Ausstellung. Franzüsisch, Englisch, Italien., Huss., Span., Deutsch etc.

Deutsch etc. Convarsation, Litteratur, Cor-respondenz. Unber 125 Zweig-schulen. Für jede Sprache naz Lehver der batte-ffenden Nasion. herritz-Methode: Wherend der ganzen Stunde Uebung, selbst bei Anflingern sum in der zu erlernenden Sprachs; - Probelektionen gratin -Eintritt jederzeit. Einzel- und Klassenunterricht am Tage u. Abends. Sprechetunden 9-12, 2-5, 7-10 Uhr. Teld

Prospekte gratis u, franko, Usrman lady, teacher, wishes for English. 78050 Offers, unter Nr. 78850 a. d. Exp. Wer raim grundtich u. bill.

Französisch lernen will, melbe fich in Ecole Française cars de convertation Correspondante.

0 5, 8, 2, 61, Unterricht

n Ctenvgraphie (Stolja Schrey), Buchführung (ein', dreiben (4 Coffeme) ertbeilt Friedr. Burckhardt, tebr. Lebrer b. Cienoat., i. lu. il Unterricht

im Damen-Frifiren ur Gelegenheit und Berni, en Dermann Comibt,

dermilates Quartett : Bereins an

Damen-Pelu abbe ben go tammen. Der Gemplanger mit emmen. Der Empfänger mit ebeten, benfelben in ber Erpib Bl. abzugeben. 79219 24. 1500-2000 baar gegen icherheit, welche jebes Rifftound-liegt, au ein Jahr zu leiben rincht. Geff. Off. unt. Rr. 1906? n bee Erped. be. Bi

I, stypothek in Cohe son R. 70,000. - gefucht auf ein tempejen in erfter feinfter Lage Offerten belarb, bie Gra. b. Bt.

DR. 100,000 ober mehr per 1. Juli

20. 50,000 ver jofort auf I. Soporbete In-Linge ju vergeben, 19287 au Offerten unter Z. 79287 au Offerten unter Z. Toust au

Mt. 50000 Oppothet auf ein Daus in wer Mannheimer Giabeloge flucht. Offert, unt, Ber. 7942 bie Procb. be. Bi. 7942

Wit. 60,000 auf neues haus la Lage, Milt ber Stabt L hopvochete. Bo etwas bobecer Beleihung in 440.%, Ring geindt. 72286 eimes höherer Beleihung in 41,716 Bins geincht. 78286 Offerten sab A. Z. 79286 et bie Erped bie Eli-

Sypothehengelder w Gross, GdeRiebielbftr. 16. Telephon 1488 54896 Darlehen

oon 100 Mart aufmaris ju conanten Gebingungen, fom t prothetengelber in jeber Sobe Anfragen mit obrefft tem ranfferen Couvert jur Rad

an Q. Bittner & Co., Dannover. 25,000 Mk. auf 1. Evothele auf rentabl. Sank auf 1. Mai gel. Offert, n. Kr. 1852's an die Expedition ds. E. Muszuleihen

Mir. 20000 per 1. April ant gute L Oppothel. 79460 Nähres in C 1, 17, III. M. 50,000. - auf 1. Sups-thefe per 1. fipril auf Seud in guter Lage in pergeben. Offert, unter Mr. 79:47 an bie Expedition b. St.

M. 5000

nis a Suporbet auf ein Dens Cfferten unter Rt. 78626 an

Gine Büglerin immt noch Runben an in und aufer bem Saule. Brifenfe monint nad einige amen an. 31,11;8. Gt. 77115

Coden und Gerfimpte nerben billig angeftricht und 74040 | 6 1, 0. Derun. Berger, O 1,3.

Jugelauten -

din Windhund jugelaufen. rmat Başubol. Schwepingerfir. 19,0. St.

Ankan Ruferm Deinrich Berenoto a 7, 9 feuit unb verfauft wahrenb foere Glaichen.

ente Lage im Anderigebafen a. Mb., Jaben mit 3 großen Schau-maren und Bohnungen ein-fallend, in weichem langece Benirb, ift mogen anderweitigen Umternehmungen bes Beinpers mil eber obne Waarenlager in enherorbentlich billigem Erebing-ungen ju verlaufen. Es werbe em Soben obne ju rühmen bebeurenber Umlag erzielt bietet bas Objeft einem famen herrn ober jungem Shepaar Gelegenheit gu Giab

Offerten find un er A. B. 80 bauervollfagernd Lubwigshafen a. Abrin erbeten. 30000

30 jehr verfehratricher Lage des
lattat Linder beien ein in
beitem Annende de,
nindichte fehr ten
talles Indhaud, mit Labengrobens do ind bellem Gousertam tile jeden Gefähöft genigiert,
bei andliger Anjahlung ich-

bet mölliger Angebung fehr seelswerth in verfanten. Offerten unr von Selbstänfern unter Rr. 789es an die Erped

11,

Cicquatre hans, neues Stabtviertel, nachft ber Reglichule, preiswerth ju ver-

faufen,
ynfrage bitte unt. Nr. 72608
an de figned tie de Afairen.
Gine peur mie ope een de Good malmonten-Ginephang zu vert.
Rade G n. t. Gaderet. 79172
Gin gut gehnden Segenelsund Bietrialten-Gefähler in vert.
Gane de de menten de perfection perfection in vert.

And baiber preismeinh ju verf. Offerten unter Rr. 19206 an fie Grpeb, biefell Stattes.

Burdrantfrute: i gang neuestert uri atheil. Worrag, beil ju verft, R h. K 1, 13, 8 Trepp. 78997 Begen Gurichtung mit Wield-from hillig. firom billig

gu verfaufen: 1 Wechfeiftrem-Mater 12 D.-S. it Dalie Bogenlampen,

1 Schalbreit, 22:s gut erbatten. Gebr. Pfeiffer, Maichineniabeit, Naiferelaufern.

Billig ju verlaufen, Soppetunt, Caffenigrant, Dienft mannetarren, Guborm, Befenfian-ber, berichieb Tiiche für Echneiber abet Tapegirer greignet, Reale.

Ein Regulirofen Ilmange balbes preiswerib in

C 8, 15.

Rabenebete ju verfan'e: Rob. Q 5, 12, 8, Et 78+8;

Mylord

elegant, preidmürbig gu verlaut. Corenz Schilly, R 3, 2. Bagen u. Geldirriafilerri.

Bom Abbrud bel haufen M. 1, 1 find bie Bhaufenfter mit infentonftrut ion und Mollinden. 1 Palfonge- iander, jowie Thuren, denner. Baben u. f. 10. 79145 Crellium. 72722

za verkanfen. Bund:Berfauf.

babe im Muftrag Beggung balber einen febr iconen, 1 3ab alten Bebpinfder, echte Raff m, mmanne mbaren Breis In bertaufen. 7895 Rab, in ber Groeb b8. 21.

Stellen finden

Stellefuchenbe jeb Berufes benigen mit Errolg uniere Allge-meine Bafangen Lifte. 61020 B. Dirid Bertag. P 6, 1. Bir inden für unfert Lager-permaltung einen tüchtigen

jungen Mann.

Bereiber aus ber Gifen-Bennche erbniten ben Borma, Gimmit möglicht fofort. 79421 Bang & Frentag M. G. Unternehmung bon Beion & Beroneifenbanten,

Renftadt a. S Friseurgehülfe

füchtiger gefungt. D 2, 14.

Beufe u. Lifbrfabrit fucht Barreing 35, v Terpven boch f. biefigen Blat energifden,

plantunbigen . Provinonstrijenden.

Offerten unt. Dr. 79457 an dir Exped. b Bl.

Tüchtiger u. guberlaffiger |

Majdinift

möglichft gelernter Das fcinenichloffer, mit elets trifden Midis und Braft. für dauernde Stellung Offerten unter Rr. 74pel an bir Erpebien bie Blates.

Angebote unter Br. 78412 an Die Grpenition Diefes Blattes erbeten.

Tüdtige Modellichreiner

L. Scherr Nachf., Frantenthal (Pinty). Tüchtige Tagishner, welche icon in Gabrifen ge arbeitet babeit, gefiicht bei

1914 eith Amfon, Walbbofftraße rout. Zu melben Bormitiags von

Tudtige Berlauferin branchefundig, mit guten Beigen nien verfeben, jum balbigen Gundit gendi. B. Heer, S 1, S.

Angehende Berfangerin u. Lehrmadden 24 4. 7.

Rurze, Weiten. Wollwaaren Brande 1947) thatig war, per l. Möri gejucht J. Goldstein. Offenburg i. B.

Tuchtige Berlauferin mit prima Frugniffen fucht Stell ung per 1. Marz. OH aub. 2020 21 Sie Exped. b. M. erbeten.

Verkänferin

Ber fofort fuche tuchtige Wertauferin.

Weiler's Schuhwaarenhaus Budwigennfen.

Cantige

Dr. gans'fche Brumerei, E 6. 2.

perfecte Schneider auf englische Zaillen u. Jaden Perfecte Cnillen. u. Bod.

arbeiterinnen fowie Arbeiterinnen für Conectioneanbermigengegen ante

L. Mayer, Hoflieferant Heidelberg. Eleifige Arbeiterinnen

weiche ichon in Fabrifen ge-arbeitet haben, gefucht bei Morth Amfon, Salb borftrafte Bofal. Bu melben Nachmittags von 2-2 Uhr. Golibes Manchen für Rinde und Dausarb ir anf 1. Mar. voer fruber gelncht. 78088

15 2. 1. v. Stod.

Bu fofort, Des gutem Cobne finbet ein trafftiges

Tatterfallftr. 26, 1 Treppe,

Rronen Apathele. Gin braues De & b die is (a) handarbni gejudit. C a. 2.

bean ober Mabden ju band-bicher Aibeit gejucht. 72804 Luifenring 6, parterre. Elichtiges gewandtes

Mädchen für Sansarbeit und Ruche, ju teiner Gamille, eventuell ber iofori gefu t. Bu cefragen in ber Gr. pedirion bs. 211. 77050

Ber is. Beernar eventi fofori

Bimmermadhen gejucht. L 4, 12 Mai 1, Mary ein felides Madmen gefumt. 78342 72 2, 10, Laben.

Tudinge Denftmadden gegen ig. br. Madmen ju 2 Leuten inte. C 4, 18, 3 Gt. 19081

Gin morthifiars ma men mit guten Angnissen, bas bier bereits gebtens bet, gut bergerlich fochen fenn und die Hundarbeit ge verrichten verfiebt, wird in befortigem Dienmantrit als fins

Ameiter Libreediener

fehrlinggefiche

Feinere Medicinal-Brogerie isch einen brauen Lehrling

Buchtinderiehrling

auf Diern gefncht. 186 Monie Poerr, D 2, 12. Uhrmacherlehrling

Die Anothefe i. Redaraemund fucht jum t. April unter gunft-gen Lebing. Lehrling. 790:3

Junge für bas techniche Bureau einer erften Firma

gesucht. Dffert mit Benguihabidriften unter Mr 19483 an bie Groeb. gar bas taufmann, Burean tiner fleinen gabrif mirb gu

Lehrling

it guren Schulzengniffen, bei fofortiger Bezahtung gelucht : elegenheit ju buchiger Mus

Celofigeidriebene Offerten

Lehrmädden !

Lehrmadden

aus guter Samtlie gegen fofort Ber fitung gejucht. 7936 R. Beer, S 1. 8. Ein Behrmadden jum Dem-benbugein (Specialitat) ge fucht. C 4, 2, 19421

Stellen fuchen

Jungerer Bautechnifer geiernter Maurer, mit Bane un bur- anderen eine Ausgemerfeichnie Ratisrube bem beste Empfehlungen jur Beite ft. ben, findt mer is Mar ober ipater Beichaltung in r aup at ob. Burran. Wil Dit nab B 64c an Sanfen ftein & Bogler, R. G. Raris

Stelle-Gesuch. Stelle-Cennelier Kanstungen, 203 a. ischt fich pet i Mar zu verändern Sudentlich pet i Mar zu verändern Suchender wünsiche Boften als Buchdelter, Kaffert, Dehonent eventl. Beer einnemsposten zu übernehmen Offern nub A. G. An. IBNT an der Erppt, die El. erhöfen.

Gin led., junger Naum, deit ich gehoren im Stantsblenne fand, judg Stellumg per i. zehr in tegend einem Geschäft als hierenderner, hit icher der u. Er. ilwos an di Erped dunger Mann, der verstützt

Junger Mann, berberrathet beiner auf 1. Mary ob. foller. Dife ten unt. Rr. 78919 a bie Exped bs. 24. 7891 Junger Mann, Darb. we ch

in i ber Dobe gestellt werben. Geft Orie ten unt Rr. 79198 an bie Erpeb. be. 24.

Ein Mabchen, 18 Jahre al and guter fann. funt Stelle ale Simmermabden n eine fleine familie aber in einzelnen Pamen auf 1. April. Bu eri 79494 T 6, 19.

Waimen an. G 5, 2, 2 St. 18th

reundliche Wonnung bon 5 8 gim u. Bubeld in be Obernebt per 1. Jum ob. I. Juli von fleiner rub Jamilie gesicht Offerten mit Ereisang unter fiet, 79116 au bie Erpeb. b. Bi

Junger Derr funt per 1. Mar ichon mobil, ungeniertes Jimme in ber Rabe bes Schoffes. Off unter Rr. 70280 a.b. Croeb b. El Raufmann fucht en burger

Mittags und Abendlisch geitzunehmen. 700-16. Offerten mir Preisongabe unt Ar. 70044 an die Erped.

B bieres Bimater ber rubige oiogi in Rabe ber Blanten. Offerten unter 91., 1921? an ble Gruedition biefen Binttell. Gem junger Frangoje fucht feines mobiler. Zimmer mit Benfton in ein eleinen Jamilie. Diferten nuter Rr. 1988t an bie Ervebition biefes Giarres Bon einem jungen herrn wirb per 1. Mory ober en foiort ein

Wirthschaften.

Elichtige, faurionefabige, jung Theiente (Fron tucht, erf. Rochin luchen eine gutgebenbe

Wirthschaft

bafbigft ju übernehmen. Offerten febl. unter M. Y. Z. poftiagernb. Rederets, 700+8

Magazine

8 1. April ju verut. Rah F 2, va (Edbans), 2 Er

Bu bermiethen. Gefdloffene Salle, 600 | m, Sofraum 1200 [m, Braftubertragung, leisanfolug. Raberes bei Johannes Forrer, Bad-fabrit, Fabriffiation. '....

Magazin= n. Kontorranme in der Rabe der Saupts Boft fofort ju berm. Raberes bei D. Engel-

hard, E 1, 1. Burcan

P 7, 15 Beibeibergerftr.

u vermiethen. Wegen Umzug find meme Bareau- und Magazin-Räume in N 7, 2, Ginige Parierreraume als

Bureau und Lagerraum mit Thereinfahrs find ju v. Raberes Rechtsanwalt Dr. Panifer. W 3, L. 77207

Läden

F 2, 4 Gin Saden nit anicht. Deb ntocal in befter Berfebrainge (Martiftrafte) gi

F 2. 9 1-2 große Baben lechteiten und Reller auf i. April pu vermiethen. 7742 Rab. F 2, 9a (Gifbeus), 22: F 3. 7 8 Boben mir & annion M 2. 12 Paben ob, Entrenu Diagrees partere. Table

P7, 14a Beidelbergerfir. Laden Rab.DA12.00

3n 8 4, 18 ift per t. April 1901 ein 75857 Laden mit Wohnung gu ver-miethen. Naberes bei

Belbing, N 7, 2. Sedenheimerftrage Mr. 8 gegentiter bem Martiplat.

großer Laben mit I benternten, ammt Bohmung und erent. Gerftlätte per 1. Juli zu verm. Währiche fonnen zugen noch Beräckutzung finden.
Räb bei Baumeiher Bucke-Erichets, K 7, 28. 79197

In vermiethen. Gin geräumiger Baben mi mei großen Schaufenftern in Grpeberion.

The second secon Badenlofal

geräumiges, in ber oberen Preie tifrage fojort ju wermiethen Diffe ten unter Mr. 79464 bie Erpeb. be. 211 70

In vermiethen A 3, 6,

parterre. 00657 3-5 Bimmer mit Bus behör per fofort ober fpater in bermiethen. C 4. 5 4. St bid 1 Juni 05 uerm. Rab. 1 St. Dol. Taan C 4. 5 Borean bis 1, 3mil

C4, 8, möblirles Jimmer schöner IV. Stock, Mount in mierben gelucht. Gen. 7 Zimmer u. Zubeh. 7 Zimmer u. Zubeh. auf I. April zu verm.

Näh. II. St.

68,30 (Sirdenfir 10) Bim. u. gr. Babes., auch für

11 9. wegen Wegings von ber, Zimmern, Roche und Zubeber der fipril ober jodier 1 0 Rab. Jung uichfter. 18, 2. Et pre-H 10. 30 % Bim. u Ritche K 1, 15 8 gim. u. Bubebbt erfragen parferte. 704v6

er 1. April ober fpater ju ver-Ritheren bei Rart Schm tt. Burterte IIS.

1.4. 12 n Manjarben-Rint. Bubebor per joiert ju v. 76388 L 11, 1 2 obn. m and t. April 3. am. R. 4. 64 ton L 12, 8 5. Et. Wohnung Pabegim, u. Bubehor zu v 7000 M 2. 3 2 nomobil. Barn. M 2. 3 3 nomobil. Barn. In 2 elienban and 1 Manjarbe in D. 19401 M 2. 13 bet 2. Etod bo

T 3, 2 2. St., Seifenban, 1 3.

T 3, 2 2. St., Seifenban, 1 3.

U 4, 22 5. St., abgefcht.

In thems zim, Rücke Sporiet.

bis 1 Marz in vermiethen.

Rüberes parierre.

P 4, 13, Planten, 5 Zim. u.

P 8, 15, Planten, 5 Zim. u.

P 3, 15, Planten, 5 Zim. u.

P 4, 13, Planten, 5 Zim. u.

P 5, 1 Tr. h. zi verm Treis

1 200 Mr. Nich, part. 78917

P 4, 13 " Bim. u. Rich P 6. 20 sehöne ge-ede Balton) Bohnun; 2Stiea. 0-7 3.mmer n. Zubehör auf 1 Mprel ju berm. 71814 Röberes ebenda 1 Stiege.

7, 20 Deidefbergerftr Linimer nebg Anbebor ver Upril ju vermiethen 77616 Zu eifragen: Burenn, Sol its Q 5. 12 nobes lerres B. an a 1, 2 (Rendan) elegante

Bobunn gen, B. Zimmer. Bobunter und Ind ihr Bobejimmer und Ind ihr ebent, geweilt per Sprit ju bermier en, 70000 U 6, 22 4 Bin., Jeite n pa verm. Mab 2, Et. 79410

Mademichtrage 9 (ES) Augartenftr. 31 u. 55, mehr

Angartenfir. 61, Simmer und nunge auf i. Meler ober fpoter gu vermierben. Richeren Angar-

Mugarienftr, 42, 8 große Simmer und Ruche im 8 Stad ju vermiethen. 70085 ni bergerichtete Bohnung, Rimmer u Bubehör foi ju v. Rab. b. 12, 15, 2 Er, areso

Berthovenftrage Mr. 3, Gieganter 2, Stoct, 4- unb 5 Bim. Bobningen, Gobelm. nebn allem Bubenen foent ober ipdier ju vermeethen. 77160

Collinifrage 22, icone 4 Simmer Bohng. per 1. April ju bermietbei. Raberes bei 28. Bellen. reneber, P 5, 1.

Continfer 24, Ruppremes freaue 17, Sche, battomob unng, 4 Jimmer, Rüche unt Buschör per 1, April zu werm Richeres II 6, 40. 7830s

Eidelsheimerftraße 3. n ber Habe ben Schlongnrtent choner 2. Stod, 4 Bimmer m Balfon it. Bindebor per 1. Apri Mah L 14, 20, part.

Daberes 1. St. Dot. 78494 | Gereicheimerftr. 19. 1 icon Simelobeimerfrage 29, 1. 61 e Remmer, Babegi . u. An-Conrarbfte, 4, 1 Tr. 5 Bin abegin, und Bub bor, Mudfie ben Schloigarten, per 1. Apr

Juisenring 25 2. Stod großernegen alle auf bie to große Jummer, alle auf bie btrage gebend, mit Bubehor in sermienben, Anferbangein großes jeparated Batterregiumter, alle feparated Batterregiumter, alle

Bu setragen 2. Stod baielbit. 5, find im 2 Stod Simmer, Bilon, Riche, mic Gos ze per t. April 1901 an rachige Familie in vermietben, Raberes parterre. 78325

Oberftadt. Gleganter 2. u. 3. Stock und 8 Simmer mit Rubehor, ufammen ob getrennt per April n vermiethen. 77281 Raberes 31 4, 4, Burean. 12. Querftr. 21, 2 Bin., Riche Birbehor fot. Ju verin. 7690e

18. Querfir. 18 2 Bimme Polengartenfrage 32, 8. Et Recindammur. 22, 3 Sin ind Ruche in ocon. 77821 Steindammur. 39, 7 Zim

u. Rache im Ubichluß ju verm Naberes E. Stock. 7894 N C- UR RDIR BR

Rheinbammfir. 45, 4 gin

Rupprediffrake Sim , Babegint, n. 2 Baltoni ver i April ju vernt. Naberes Bothefirafie in, I. 77840

Rheinhäuferftr. 8 n. Ruchen Langer Röttermeg 26

Dohnung, bestebend aus Bimmer Rinde und Rammer, per 1. Mar Schweitingerftr. 169 und

Sa nşenfirohe 8, 8 leci elle Parterreximmer fo ort zu ormielden. 778a Berftitrage 15 a gion a.

Beritinge 17 18 u. miche Bohnung: ander n ber nertang, Rumpntr., C 3 6. tebler, Raiferr, 92, p. 785 naufland, Lente zu verm lab. I 4a, 9 im Bureau.

Ciegante Wohnungen von 5 bis 8 gimmern niebit allem Subebor fotort ober ipdier ju vermietben Roberes Co. Sohn tein, Friebrickering 16. 59668

Rivet grope Couterr in-gimmer, auch für Comptoir geranet, fol. ju verm. 29454 3046. El E, ET, E. Et. Bismaraftrafe Cil bir Mel Granein Bo (Sanbfntiche) gis Bureaur ober ale Wohnung im Congen u ormiethen. Röberes in er-ragen bei Den Georg Schiller. Werb jur kandentide. Tusso

1-2 Bimmer u. Ruche Bub Muanrtenfir. 46, 2. Ct

Ganzes Haus filt seber Art fl. Habelfat. eignet, sofort auf 10 Jahre eignet, fofort auf 10 ; vermiethen. Anstung:

F. Schöll, S 3, I, 4. St. Möbl. Zimmer

B 2. 2 d. Seod, ein mobil. B 4. 5 Treppe, ein ien mibbt. B 4. 5 Wieben mit Schlefum. B 6. 22b part, 2 mbs. 3 roum u. fep Abich. pr 1. ju verm. Rab 2. Stof. Benf. in vermietben. 7869.
C 8, 5 a Ze. 16. mibt. sim

E 5. 18 Sohn u. Schlafe gimmer an 1 over 2 Berren (2 2, 18, nebt. Bem. mir Benf. an

CA 7, 31 mehrere ichon mbl. Bi n., t. St. an beil. Herren fol. 1, v. H 5, 1 cerm. Rab. Glyarre

L 4, 12 eingein obiffe it u. Collafitm., per fol. pe ver L 6. 6 per jot, ob. per 1. 0 L15, 12 N 3, 13a gint 1 to mob N 6, 61 2 ju nerm.

U 6. 23 2. St., ichon mobl. 3immer per i. Marz ju vermarten. 75014 Bellenftrade 37, fein möbl. Binmer für Mr. 20 pra Mouat ju vermiehen. 79372 Sebelftrafte 19. 1 gut mabl, Parterreibinner au follb. Derrn vr. 1. Diarg ju verm. 1949a Ra ferving Rr. '52, fein mabt. Grunner tis 1. Blarg ju bermiethen. Stab part. Tusst Bonifenring 56, 1. Grod. ubich m bi. Jim, fot p. 18 1820. Weieteter ge Sha, S. St., habi - mobi. Jimmer fotori in bermiethen. 78767

Meerie bitt 31, 111. Gin ichen most Battonjimmer vermiethen. Torus En ent möblictes Semmer

But mobt. Rim. in De or. 19254 Bu erfra en L. M. S. parterce.

Smlafftellen 67.40 bern

S 3. 7 tol. ju verm 79298 U 6. 5 1. 61., 1 6 clainede

MARCHIVUM

g n

0

Ã. 9 nui 9460

0 dans 420 12 it. r. itt

tod-suige 7125 G

gemustert und

abgepasste Teppiche Stuckwaare in 200 cm breit Läufer 67, 90 u. 110 cm breit

Spezial-Teppich-Geschäft Moritz Brumlik

Stets Lingang von Gelegenheits

Kleiderstoffen, Buxkins und Baumwollwaaren.

Lindemann.



Dampf-Säge u. Hobelwerk Baubolz, Spundbobien Stammholz Dicien, Bretter, Latten

Cannen, forlen. u. Sartholy.



Baufabrik - Kistenfabrik

Zimmerthüren porrathig und nach Maag 60298 Sansihuren, Thore, Vertafelungen nad Bridaung Infboden, Jambris, Bierleiften.



van Vinc. Stock Mannheim, III Stock

Buchführung: sinf, dopp. Weebsel-n,Effektenkunde Ranfen Rerbnen, Stene-graphic (Galelab.), Handelakorreapondenz, Kontorpraxia. 75598



Schönschreiben, dentach u lateinisch, Ropfschr., Brost schrift, Maschinenschriete Gründlich, ranch u billig. Carant, vollkommene Ausbild Enblreiche ehrendste Anerhennungsschreiben. Von ist. Persönlichkeiter

"Mustergilliges

ants Warmete empfehlen Prospecte gratian, france

ummi-

werden reparirt bei Neher Georg L 4, 9

Gummischuh - Handlung Telephon 2283.

einmal eine Büchse des

nahrhaften und wohlschmeckenden

als erftes grühftück

an Stelle von Haffee ober Thee

Motorfahrzeuge aller Art

Luxwerke A.G.

Ludwigshafen am Rhein

Leipzig - München.

Mit

Benzin- u. elektr.

Betrieb

Für

Personen- u. Last-

F. Göhring Juwelen, Gold-u, Silberwaaren

Goldens Horzen- u. Damenuhren, vilberne Cafelgerathe und Bestecke. Telephon 1562 Feste Preise.

Alechte orientalische Teppiche.

Ungefähr 50 Stück, welche ich nach der jetst beendeten Inventur ausrangirte, werden bis Ende Februar zu mesentlich ermässigten Freisen verkauft.

Es sind Vorlagen, Sebets- u. grosse Zimmer-Teppiche dabei vertreten.

J. Hochstetter. 6 4. 1.

Edling des Ansverlaufs Donnerstag, 21. Februar P 1, 3 Rich. Adelmann P 1, 3

Ge wirb gebeien, bie Meparaturen abinholen. Raffen-idrant, Schaufenfter Ginrichtung nebft Glasplatten in verfaufen. 794 9

Köstlich auhaltend buftend und an Feinbeit unüber-treffilch ift bas 66167

Riviera - Veilchen Partum ant ber Fabrit non Ad. Arras, Q 2, 22, 8crafpreder

Geschäfts-Empfehlung

Einem tit. Publifum, fowie ben herren Baumeiftern und Architeften hiermit Die ergebene Anzeige, bag ich mich als

hier niebergelaffen habe. Reiche prattifche Gefahrungen feben mich in Stanbe allen Anforberungen ju entfprechen und empfehle mich noch gang besonbere in fammttichen Decorationen, Sotie und Marmor-Malereien in allen ber Reigeit entfprechenden Sinfarten, ebenfo in Tuncher-Birbeiten jeder Art. Diberfe Stigen liegen jur gefi. Ginficht offen und werden auf Banich jeder Belt angefertigt.
3ndem ich erafte, prompte und billige Anefführungen

gufichere, febe ich geft. Auftragen mit Bergugen entgegen Sochachtenb.

Philipp Coben, Maler. G 4, 17, G 4, 17.

Telephon 919.

Treppe hoch.

Ausstattungs-Etablissement.



18 Derfaufsräume.

Großartige Auswahl in deutschen und englischen Eisen= und Messing=

Permanente Ausstellung

von einfacher bis zu hocheleganter

Unsführung.

Patent-Stahl-Mai

verschiedener Syfteme. Schlafzimmer-Einrichtungen.

Steppdecken-Fabrik. Gardinen. Teppiche. Linoleum.

Carao-

Chocoladen-

BIII

Zuckerwaarenfabrik.

Ueber 500 Filialen.

ift auf Grund meiner bireften Ginfaufe und portrefflichen Berbindungen mit ben Broduftionstanbern fcon langft bei mir eingetreten und liefere ich fchon täugst meinem Bringipe gemaß alle Raffeeforten frete be: Martilage entfprechend billigft in

Dian tanft baber immer am beften und billigften in

Größtes Raffer - Import - Gefcaft Deutschlands im biretten Berfehr mit ben Ronfumenten.

Empfehle hodifeine Mijdungen zu Mt. 1.80, 1.70, 1.60, 1.50, 1.40, 1.30, 1.20, 1.10, 1.— bas Pfb.,

gute Haushaltungs-Raffecs gu 90, 80 und 70 Big. bas Bfunb.

Ferner empfehle Raifer's Raffee-Bufat (fogen. Roffee-Bffen)

in berichiebenen Badungen gu 20 Big, und höher, fomte meine in eigener Pabrit bergeftellten

Cacaos | Chocoladen | Zuckerwaaren in nur prima Qualitat, ju ben bifligften Breifen.

In Mannheim: Breitestr., H 1, 7. Kunststr., N 4, 11, Markistr., F 2, 1, Beilstr., H 9, 1, Schwetz.-Str. 91, Mittelstr. 55. Contardstr. 26.

Ueber 500 Filialen.

gun Die weltbefannte Ten . Bettjedern-Kabrif Buftabluftig, Berlins., U. parpatteper Gefffebennen b. Bis. 50 Bi. 136 beftere halbbaunen b. Bib. Il 136 beftere halbbaunen b. Bib. Il 136 bergugliche Sannen b Dib B. 22.55 Bergugliche Sannen b Dib B. 22.55 Bergudliche Seifen Bannen gentiger bies biene beiten Bannen gentiger. Bernodung frei Preist v. Probe gratik Miele Anertenungsficht.

Berlin,

Louis Klimm Schreinerei. M 3, 4 empfiehlt fich jum Anfertigen completter Ginrichtungen,

Aufpoliren von Mobeln. Reparaturen feber Art merben prompt u billigft beforgt 78922

Schwache Augen. Enroler Ggian Brannimeine



75041

Dr. Karl Wollf,

Sein Wesen und seine Entfaltung.

8º 152 Seiten. Preis M. 2,40 ist soeben in Ernst Aletter's Verlag, 0 3, 3, erschienen und durch alle Buchhandlungen

R3,1 Theodor Schufter R3, 1. Cangjabriger Dreber bei herrn Abelmann) empfichtt feine unterball ein reich affortieres Loger allen Echrawden, Rieten, Gebrauchen weiten, Beding unterball eine unterball ein reich affortieres Loger allen Echrawden, Rieten, Gebrauchen weiten, Beding unterball eine Erzeichen unterball eine unterball eine unterball eine Erzeichen unterballen unterballen

MARCHIVUM